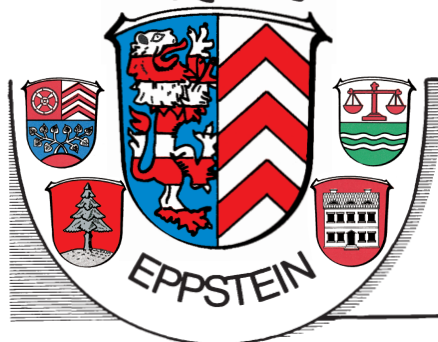


Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 7. November 2024

Nr. 45 / 74. Jahrgang

Bürgerbus wird Colibri

Seit fast 20 Jahren fährt der Bürgerbus in Eppstein – Mit aktuell fast 600 Buchungen pro Monat ist er immer noch ein Erfolgsmodell. Mit Ablauf des Vertrags mit dem bisherigen Betreiber schlägt die Stadt neue Wege ein und schließt einen Vertrag mit der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft MTV: Am 2. Januar wird der Bürgerbus Eppstein zum neuen Service „Colibri Eppstein“. Von diesem Tag an buchen die Eppsteiner die Vans mit dem weiß-roten Design der MTV, wie sie bereits seit 2022 in Hofheim fahren. Die Kleinbusse verfügen über sieben Fahrgastplätze und einen modernen Elektroantrieb. Die Busse können wie bisher telefonisch bestellt werden, künftig allerdings unter der Hofheimer Nummer (0 61 92) 2002626.

Fortsetzung auf Seite 5



Großer Andrang im Blauen Saal: Viele Anwohner der Bergstraße kamen zum Bürgerdialog mit der Wohnungsbaugesellschaft GWH.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Musik, Lesung, St. Martin

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 20 Uhr beginnt in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof das Konzert der Southern-Rock-Band von **Stone Senate aus Nashville**.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 19 Uhr **„Bike-Werkstatt“**, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Um 17 Uhr **Laternenumzug zu St. Martin** in Niederjosbach (Einstimmung in der Kirche) und in Ehlhalten am Gemeindehaus und am Montag um 18 Uhr ab der Kita Taunusblick in Bremthal. **Gospelworkshop mit Adrienne und Marco Morgan-Hammond** im Emmaus-Gemeindezentrum (17 bis 21 Uhr).

Samstag: Ab 10 Uhr **Gospelworkshop** in Emmaus. **Kreis-Kaninchenschau** beim Kleintierzuchtverein Bremthal (13 bis 18 Uhr). Um 18 Uhr lädt der Gesangsverein Sängerkunst zum **musikalischen Abend** im Vereinssaal Niederjosbach ein. Im Bürgersaal spielt um 18 Uhr das **Südthüringische Kammerorchester Königliche Serenaden**.

Sonntag: **Kreis-Kaninchenschau** in Bremthal (10 bis 16 Uhr). **Abschlusskonzert** des Gospelworkshops in Emmaus um 17 Uhr. **Lesung und Diashow „Ostwärts“** mit Julia Finkernagel um 18 Uhr im Bürgersaal.

Doppelhäuser, Kita und Wohnungen

Auch nach dem zweiten Bürgerdialog zwischen Anwohnern und der neuen Besitzerin der ehemaligen Sparkassenakademie sieht es nicht nach einem Kompromiss aus: Das Wohnungsbauunternehmen GWH hält an seinen Vorstellungen fest, dort hauptsächlich Wohnungen zu bauen. Erich Dambacher, der sich als Sprachrohr der Anwohner verstand, legte ein gemeinsames Papier vor und machte deutlich, dass sich eine Diskussion über das vorgelegte Konzept erübrige, da das grundlegende Problem, die verkehrstechnische Anbindung für neue Bewohner am oberen Ende der Bergstraße, in dem Konzept noch nicht einmal benannt werde. Bürgermeister Alexander Simon bezog als Moderator keine Stellung und sagte, dass auch für die Stadt die Pläne neu seien.

Tatsächlich legte Stadtplaner Torsten Becker einen Entwurf vor, der 180 bis 250 neue Wohnungen für zwei bis fünf Personen auf dem rund 50 Hektar großen Areal vorsieht: Zehn Doppelhäuser entlang der Grundstücksgrenze zur Eberlestraße – mit der Maßgabe, dass dafür die dort stehenden und zum Teil noch vermieteten Bungalows abgerissen werden, da eine Sanierung nicht mehr lohne. Stadtplaner Torsten Becker wies darauf hin, dass die GWH langfristig plane, womit er vermutlich andeuten wollte, dass mit dem Abriss noch lange nicht zu rechnen sei. Denn einige der aktuellen Mieter saßen im Publikum.

Darüber will die GWH fünf rechteckige, viergeschossige Mehrfamilienhäuser mit unterschiedlich großen Wohnungen errichten entlang einer neuen Straße mitten durch das Gelände, parallel zur Eberlestraße. Die beiden zentralen Trakte der alten Akademie mit den Zimmern bleiben demnach stehen und würden zu Seniorenwohnungen umgebaut. Der Innenhof, zu dem sich diese bestehenden Gebäudekomplexe öffnen, könne als „Dorfplatz“ zentrale Begegnungsstätte werden, so die Planer.

Die wabenförmigen Schulungs- und Seminargebäude der Akademie sind laut GWH architektonisch gelungen, aber nicht zu halten: Ungedämmte Wände und Decken, zu niedrige Deckenhöhen, zu viele Stufen und Absätze wegen der Lage am Hang, großzügige Verkehrsflächen, zu geringe Nutzflächen, lautete die Analyse: „Einen Oldtimer nutzt keiner im Alltag und einen Liebhaber haben wir bisher nicht gefunden“, fasste der Stadtplaner die Suche nach einem neuen Betreiber zusammen.

An ihrer Stelle stehen auf dem Plan zwei zangenförmige Gebäude, die Arztpraxen, Café oder andere zentrale Einrichtungen aufnehmen könnten und den sogenannten „Dorfplatz“ einrahmen. Rechts und links am Hang sind jeweils drei weitere quadratische, mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Ein Kindergarten an der Zufahrt und ein Bildungshaus am Waldrand schlägt die GWH in ihrer Planung ebenfalls vor, ein Entgegenkommen zur Förderung für eine gemischte Nutzung des Areals.

Weiter auf Seite 4

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

■ Baumpflege ■ Spezialfällungen
■ Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
■ Fachberatung ■ Gutachten
■ Betreiber der Kompostierungsanlage
(Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540

MB
BAUMDIENSTE

Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 8. bis 16. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr, letztmalig für 2024 am **Samstag, 9. November**. In den Wintermonaten bleibt die Anlage geschlossen. Der erste Öffnungstermin 2025 wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 8. November**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 11. November**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 12. November**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 13. November**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“, Hessenring); am **Donnerstag, 14. November**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 16. November**, von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

9./10. November: **Peter Neuhoft**, ☎ (061 90) 74 021, Erbsengasse 9, Hattersheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Sonntag, 17. November, in den Stadtteilen Gedenkfeiern statt.

Der Ablauf der Feierlichkeiten in den Stadtteilen wird in der nächsten Ausgabe der **Eppsteiner Zeitung** bekannt gegeben.

Zeitweise Straßensperrungen: St. Martinsumzug in Bremthal

Am Montag, 11. November, findet der St. Martinsumzug in Bremthal statt. Dazu werden folgende Straßen zeitweise ab ca. 18 Uhr gesperrt: Taunusblick, Am Königsberg, Alte Schulstraße, Bornstraße. Die Zufahrt Bornstraße ab der katholischen Kirche St. Margareta bis zur Alten Schulstraße bleibt bis etwa 20 Uhr voll gesperrt. Die Einbahnstraßenregelung in der Bornstraße wird in diesem Zeitraum aufgehoben.

...und in Niederjosbach

Anlässlich des St. Martinsumzuges in Niederjosbach am Freitag, 8. November, werden folgende Straßen zeitweise ab etwa 17.20 Uhr gesperrt: Kirchgasse ab katholische Kirche St. Michael und Obergasse. Die Dauer des Umzuges wird ungefähr 30 Minuten betragen.

Die Stadt Eppstein bittet Verkehrsteilnehmer und Anwohner in den betroffenen Straßen um Verständnis.

Embsmühle gesperrt

Die Straße An der Embsmühle und In der Steinbach sind in der Zeit von Donnerstag, 7. November, 7.30 Uhr, bis Freitag, 8. November, 19 Uhr sowie am Montag, 11. November, in der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 19 Uhr voll gesperrt. In dieser Zeit findet der Endausbau der Straße statt. An dem dazwischenliegenden Wochenende ist eine Befahrung möglich.

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin. Zahlreiche Veranstaltungen bis zum Jahresende sind bereits vermerkt.



Einladung zum Neubürgertreffen

Die Stadt Eppstein lädt neue Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Kennenlerntreff auf den Wochenmarkt ein, und zwar am Freitag, 22. November, von 16 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz an der Talkirche.

Das Treffen findet in einem lockeren, ungezwungenen Rahmen statt. „Schließlich wollen wir uns als Mitbürger begegnen und ins Gespräch kommen“, so Bürgermeister Alexander Simon. Vertreterinnen und Vertreter der Eppsteiner Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr werden vor Ort sein. Partner und Kinder sowie Nachbarn und Freunde sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verschiedenes

DRK-Café: Bürgermeister zu Gast

Am kommenden Mittwoch, 13. November, um 15 Uhr laden Gabi Gerdau und ihr Team wieder zum gemütlichen Kaffee-Treff ins DRK-Heim In Der Müllerwies (Nebeneingang Ecke Staufenstraße) ein. Bei Tee, Kaffee und Kuchen wird diesmal auch Bürgermeister Alexander Simon erwartet, um über aktuelle Projekte der Stadt zu berichten und ist offen für jegliche Fragen.

Immer am zweiten Mittwoch im Monat laden MFE und DRK die Seniorinnen und Senioren aus Eppstein und den Stadtteilen zu diesem Treffen ein und bieten ein wenig Unterhaltung oder Information sowie viel Gelegenheit zu Gesprächen und zum Genießen.

Einbrecher scheitern an Kita-Fenster

Ende Oktober wurde in die evangelische Kita in der Rossertstraße eingebrochen (die EZ berichtete). In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch vergangener Woche versuchten Einbrecher in einen Kindergarten in Vockenhausen einzudringen. Dazu hebelten die Täter zwischen Dienstag gegen 18.30 Uhr und Mittwoch gegen 6.45 Uhr an mehreren Fenstern und Türen der Kita im Eppenhainer Weg. Sie scheiterten jedoch und gelangten nicht ins Innere, weshalb sie ohne Beute die Flucht antraten. An den Türen und Fenstern entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von 6000 Euro.

Die Kriminalpolizei in Sulzbach hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Telefonnummer (061 96) 2073-0 um Hinweise.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 11. November: Martin Alberts, 81 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr



Angebote gültig von Montag, 11.11. bis Samstag, 16.11.2024

Baßler

Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5973000
Öffnungszeiten: Montag–Samstag: 8–21 Uhr

Besuchen
Sie uns auf
Facebook
und
Instagram:


CHARITY-
WINTERMARKT
BEI EDEKA BASSLER!

Unser Wintermarkt am Freitag,
15.11. und Samstag, 16.11.2024 von
15 bis 20 Uhr für den guten Zweck!

Glühweinstand vom Lions Club Eppstein

Die Erlöse fließen in die sozialen
Projekte der Eppsteiner Lions.


LIONS-
ADVENTSKALENDER

Nutzen Sie dieses Jahr die Chance und
holen sich den Kaufpreis wieder zurück!
Kalender im Januar 2025 beim Einkauf
vorzeigen und Geld zurückholen:

Im Januar 2025 kann der Kalender beim Einkauf
bei EDEKA Baßler vorgezeigt werden.
Ab einem Mindesteinkaufswert von 50,- € wird
der Kaufpreis des Adventskalenders in Höhe
von 5,- € mit dem Einkauf verrechnet.
Dies gilt für jeden Kalender, unabhängig von der
zusätzlich geltenden Gewinnchance.
WICHTIG: Der Kalender muss an der Kasse
vorgezeigt werden, daher diesen bitte unbedingt
aufbewahren.

Der Kalender ist einmalig
einlösbar. Pro Einlösung muss
ein Mindesteinkaufswert
von 50,- € vorliegen.

LIONS WEISSWEIN

Zum Sonderpreis von 6,66 € –
1 € jeder verkauften Flasche geht an die Lions!
[Nur im Markt erhältlich.]

WÜSTCHENVERKAUF
FÜR UNSER
**EPPSTEINER
WAHRZEICHEN!**


Der Eppsteiner
Burgverein verkauft
wieder leckere Bratwürste
aus unserer Metzgerei.
Die Erlöse gehen komplett
an den Burgverein.

RACLETTE-KÄSE-
VERKOSTUNG!

AM FREITAG, 15.11.
UND SAMSTAG,
16.11.2024
VON 15 BIS 20 UHR!

WIR STELLEN EINE SPENDENBOX FÜR
DIE EPPSTEINER FEUERWEHR AUF!



Allgäuer Raclette mit Pfeffer
oder Unsere Heimat – echt & gut Allgäuer
Raclette deutscher Schnittkäse aus Kuh-
milch, mind. 50% Fett i. Tr., elfenbeinfarbig,
typisch nach Pfeffer, gelbe Rinde, würzig, ge-
schmeidig, schnittfest, laktose- und glutenfrei

Von Mo., 11.11 bis Sa., 16.11.2024
10% RABATT

auf die gesamte Bedienungstheke
Fleisch, Wurst, Fisch & Käse


Von Mo., 18.11 bis Sa., 23.11.2024
10% RABATT

auf die gesamte Bedienungstheke
Fleisch, Wurst, Fisch & Käse



Die einen wollen bauen, die anderen einen Mehrwert für ihre Stadt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die Wohnungen bieten Raum für mindestens 500, wahrscheinlich eher 700 oder mehr Bewohner. Da nutzte dem GWH-Vertreter auch sein Versprecher nichts, dass die GWH bei ihren Plänen niemals 700 Wohnungen planen wollte: Tatsächlich wehrten sich die Anwohner von Anfang an gegen mögliche Entwürfe für 700 und mehr neue Bewohner – und sind sich darin mit allen Fraktionen einig.

Mit den Plänen der GWH würde Vockenhausens Einwohnerzahl – aktuell gut 3750 – um etwa ein Fünftel steigen. Die Zahl der geplanten Wohnungen entspricht in etwa der Entwicklung von Neubaugebieten der Stadt Eppstein in den vergangenen 15 Jahren, in denen die Stadt nach und nach kleinere Baugebiete im Stadtgebiet ausgewiesen hat: knapp 40 Wohnungen an der früheren Mohrmühle, zehn am Dattenbach, 56 Häuser am Hollergewann, insgesamt 24 Häuser in den Amtmannswiesen, 34 Häuser im Gebiet Innatura 2020 Auf dem Bienroth, 47 Wohnungen im Wohnpark Müllerwies, um die größeren aufzuzählen. Das sind zusammengerechnet etwa 210 Wohneinheiten in 15 Jahren. Hinzu kommen in den nächsten Jahren zwei Wohnanlagen in der Hauptstraße mit 19 Eigentumswohnungen anstelle des früheren Gasthauses Zum Taunus und weitere Wohnungen im ehemaligen Nassauer Hof, für die bereits Baugenehmigungen vorliegen.

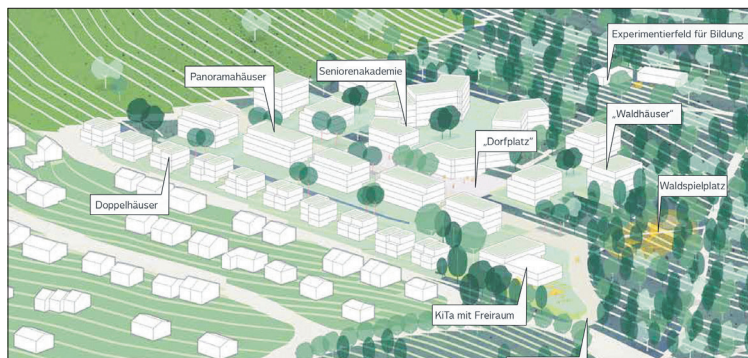
Die Verkehrssituation auf der Bergstraße, vor allem morgens mit Schulbussen und Pendlerverkehr macht den Vockenhausern Sorge. In Höhe der Straße Am Kirschgarten verengt sie sich auf eine Spur, so dass der Gegenverkehr vor diesem Nadelöhr warten muss. Und am

Ende der Hauptstraße müssen fast alle Fahrzeuge die Ampel zur B455 passieren. Eine Antwort, wie die GWH diese Probleme lösen will, blieb die Gesellschaft schuldig mit dem Hinweis, das werde berechnet, sobald man wisse, wie viele Wohnungen man am Ende bauen könne.

Die Anwohner blieben bei ihrer Forderung: Die Stadt solle eigene Vorstellungen entwickeln und die Leitlinien vorgeben, denen die GWH folgen müsse, nicht umgekehrt. Einer ihrer Vorschläge lautete, die beiden Rathäuser zusammenzulegen und auf dem Areal ein neues Rathaus zu errichten, ein anderer, die beiden Schulen könnten den Platz gut für die dringend benötigte Erweiterung nutzen. Auch eine Streuobstwiese oder eine Art Bürgerpark könne man sich gut vorstellen, legte Dambacher dar: Dann gehe von dem Hang auch keine Starkregengefahr aus.

Die Vertreter der Parteien wiesen daraufhin, dass Wohnungsbau in der von der GWH vorgeschlagenen Größenordnung mit ihnen nicht machbar sei. Lob gab es für einige Aspekte des Plans: So könnte die SPD sich Seniorenwohnungen am Vockenhäuser Südhang vorstellen.

Die Entscheidung, wie das Akademiegelände künftig genutzt wird, liegt am Ende bei der



Städtebauliches Konzept der GWH für das Gebiet der ehemaligen Sparkassen-Akademie. Quelle: www.Eppstein 30.10.2024 gwh-bauprojekte.de

Stadt, denn der Bebauungsplan sieht ausdrücklich an dieser Stelle eine Bildungseinrichtung vor. Für alle anderen Zwecke muss der Bebauungsplan neu formuliert werden und müssen die Stadtverordneten zustimmen.

Große Hoffnungen setzen Stadt, Parteien und Anwohner nun auf ein Studentenprojekt. Wie schon in Niederjosbach und in Bremthal will Professorin Susanne Reiß von der Universität Mainz mit ihren Studenten und Studentinnen städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten ausloten. In der laufenden Woche sind jeweils zwei Studentengruppen in Vockenhausen unterwegs, um den Ort kennenzulernen und mit den Menschen zu sprechen. Am Freitag, 29. November, und am Dienstag, 3. Dezember, sind sie wieder in Vockenhausen unterwegs und laden interessierte Bürgerinnen und Bürger um 14 Uhr zu Workshop und Dialog ins Rathaus I in Vockenhausen ein. bpa

Café für Eltern und Spielstraße für Kinder unter einem Dach

Vockenhausen hat einen neuen Treffpunkt für Eltern und Kinder. Mit der „Little Kids Town“ im ehemaligen Restaurant „Peking“ in der Hauptstraße 97 erfüllen sich Giti und Michael Weidmann aus Frankfurt einen Traum: Ein Café für Eltern und Kinder, in dem sich die Kinder frei bewegen und entfalten können, während Mütter oder Väter sich entspannt bei einer Tasse Kaffee oder Tee zurücklehnen.

Michael Weidmann ist als gelernter Fleischer, der in der Feinkostbranche gearbeitet hat, für Kuchen und kleine Speisen zuständig, die es demnächst hausgemacht geben soll, sobald die Küche fertig renoviert ist. Giti Weidmann stammt aus dem Iran und arbeitete bisher als Technikerin bei einem großen Datenzentrum. Am vergangenen Freitag war Eröffnung im Gastraum des ehemaligen Restaurants „Peking“. Luftballons an der Eingangstür wiesen Eltern, Kindern und den offiziellen Besuchern aus dem Rathaus den Weg. Bürgermeister Alexander Simon, Erste Stadträtin Sabine Bergold und SWE-Geschäftsführerin Sibylle Yaakov brachten ein Spielzelt für die Kinder mit und sicherten ihre Unterstützung zu bei der Suche nach Kontakten zu den unterschiedlichen Eltern-Kind-Gruppen im Stadtgebiet.

Aus ihrer Heimat kenne sie solche Spiel-Cafés zum Spielen und Reden und wollte die Idee nach Deutschland bringen, erzählt Giti Weidmann ihren Gästen. Als 2019 Sohn Arian zur Welt kam, wurde die Idee konkret, wurde aber wegen der Corona-Pandemie verschoben. Einen Ort hatten die beiden schon gefunden und ein Konzept fürs

städtische Umfeld im Frankfurter Sandweg erstellt. Doch sei der Plan am Brandschutz gescheitert – „und wir mussten aufs Neue suchen“, erzählen die beiden. Keine einfache Aufgabe, denn ihr Eltern-Kind-Café muss genug Platz für das Spielfeld und für das Café bieten. Nun hoffen sie auf eine Zukunft in Vockenhausen. Gemeinsame Parkplätze gebe es mit dem Getränkehandel im Erdgeschoss. Einziges Manko: Wegen der Lage im ersten Obergeschoss sei das Café leider nicht barrierefrei.

Als gelernter Mosaikleger, der viele Jahre im Handwerk selbstständig war, hat Weidmann den früheren Gastraum eigenhändig saniert mit schadstofffreien Farben und Hölzern für Wände und Böden. Auch die Spielstraße, die die gesamte Stirnwand des Gastraums einnimmt, habe er selbst gebaut, erzählt der neue

Inhaber. Eigentlich wollte er ein Dorf mit vielen einzelnen Häusern bauen. Im Innenraum war eine Häuserzeile mit bunt gestrichenen Holzfassaden praktischer und platzsparender. So reihen sich hinter einer aufgemalten Straße, die auf die ersten Bobbycars wartet, ein „Tante Emma Laden“ mit Obst- und Gemüseauslage vor der Tür an die „Coffee Bar“, die Feuerwache, Schule, Wohnküche und eine Krankenstation, erkennbar am aufgemalten roten Kreuz.

Über soziale Netzwerke hatte sich das neue Angebot bereits herumgesprochen. Dragana Velikic aus Bremthal und ihr Ehemann kamen mit dem 16 Monate alten Töchterchen Vida vorbei, das nach kurzer Eingewöhnung mit der gleichaltrigen Frieda aus Vockenhausen die Puppenküche inspizierte und neugierig alle Schränke umräumte. Die Familie wohnt seit etwa einem Jahr in Bremthal und ist noch dabei, sich in der neuen Heimat einzuleben.

Friedas Mutter Anna Steyer stammt aus Vockenhausen und geht sonst am Freitagvormittag in den Eltern-Kind-Treff im Pfarrheim St. Jakobus. Das Angebot für Kinder gefällt ihr ebenso wie Katharina Schmiz aus Vockenhausen, die mit Sohn Josha vorbeikam.

Die Kosten seien mit 9 Euro pro Kind für zwei Stunden recht hoch, aber nachvollziehbar, finden die beiden. Sie können sich vorstellen, öfter mal einen Vor- oder Nachmittag mit ihren Kindern in der „Little Kids Town“ zu verbringen: „Hier gibt es so viel zu entdecken, damit und mit den anderen Kindern ist meine Tochter vollauf beschäftigt“, sagt Katharina Schmiz. bpa



Den jüngsten Gästen bietet der Laufstall erst mal Schutz und Orientierung im neuen Eltern-Kind-Café Little Kids Town. Foto: bpa

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

„Club Asyl“ – neuer Treffpunkt in der Wunderbar Weite Welt

Freunde und Interessenten des Asylkreises Eppstein, Zugewanderte und Menschen, die offen für neue Begegnungen sind, sind willkommen in der neuen Runde „Club Asyl“ in der Wunderbar Weite Welt, Am Stadtbahnhof in Eppstein. Das erste Treffen ist für Donnerstag, 14. November, um 18 Uhr angesagt. Die Initiatoren vom Asylkreis freuen sich, wenn viele neugierige Menschen vorbeikommen, um sich auszutauschen oder neue Kontakte zu knüpfen. Der Asylkreis hat an vielen öffentlichen Stellen in der Stadt Flyer ausgelegt, auf denen die Einladung auch in Englisch, Türkisch, Ukrainisch und Arabisch abgefasst ist. Er kann außerdem auf der Internetseite www.eppsteiner-zeitung.de heruntergeladen werden.



Straßenbauarbeiten Ende des Jahres fertig

Der neue Kunstrasen ist verlegt, die Linien eingezeichnet, die Flutlichtmasten angeschlossen, jetzt fehlen noch die Tore, damit die Sportfreunde das erste Spiel auf ihrem neuen Fußballfeld anpfeifen können. Neben an wurde am vergangenen Freitag die Baustraße asphaltiert, einige Leitungen müssen noch angeschlossen werden, dann ist die Erschließung für den neuen Kindergarten fertig.

Auch der Fußweg zur Vereinsanlage des TSV ist fast fertig gepflastert. Der neue Parkplatz

zwischen Sportplatz und Feuerwehr ist zur Zeit noch Baustellenlager, soll aber bis zum Jahresende befestigt und befahrbar sein. Dort entstehen rund 30 neue Parkplätze, darunter auch zwei mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Einen Betreiber habe die Stadt bereits gefunden. Bürgermeister Alexander Simon geht davon aus, dass dort, anders als an den bisherigen öffentlichen Ladestationen in Eppstein, zwei Schnellladestationen entstehen.

Vorrang haben aktuell die Straßenbauarbeiten: Die neue Zufahrt zum Kindergarten hat gerade einen provisorischen Asphaltbelag erhalten. Die Tiefbauarbeiten in der Straße An der Embsmühle sind abgeschlossen, gerade wur-



Die Baustraße für den Kindergartenbau ist inzwischen asphaltiert.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

den die Kantsteine für den neuen Bürgersteig gesetzt. Am Donnerstag und Freitag, sowie am Montag wird die Straße für den endgültigen Ausbau komplett gesperrt.

Die Fahrbahnbreite sei so bemessen, dass eine Spur befahrbar bleibt, auch, wenn eine Seite wie bisher zuparkt ist. Denn das halbseitige Parken auf Bürgersteigen ist nicht mehr erlaubt. „Wir haben die Straße etwas verbreitert und den Abstand zum Feuerwehrhaus verringert“, erläutert Bürgermeister Alexander Simon. Bis Ende des Jahres, schätzt er, sind die Erschließungsarbeiten abgeschlossen. Dann sei der Weg frei für den Bau des neuen Kindergartens im nächsten Jahr.

bpa

Reiki & Energietherapie für Mensch und Tier

Patricia Wilms

0176 . 433 813 18 // hallo@patricia-wilms.de
patricia-wilms.de

Colibri-Bus wird per App gerufen und mit RMV-Tarif bezahlt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Zuvor ist eine Registrierung im Eppsteiner Bürgerbüro oder in der RMV-Mobilitätszentrale der MTV in Hofheim nötig, dann kann der Colibri-Bus telefonisch bestellt werden.

Zeitgemäßer, so Bürgermeister Alexander Simon, sei jedoch die neue Option der digitalen Bestellung und Bezahlung von Fahrten. Auch die Fahrtkosten können direkt vom Konto oder per Kreditkarte abgebucht werden. Das neue Angebot ist in die RMV-Tarifstruktur eingebunden. Ein gültiger Fahrschein werde auf die Kosten des neuen Colibri-Busses angerechnet, heißt es in der Pressemitteilung. Grundsätzlich können künftig im Colibri-Bus Fahrkarten für das gesamte Tarifgebiet des RMV gekauft werden. Über die Details informieren Stadt und MTV im Dezember. Sie werden dann auch auf der Webseite www.mtv-ondemand.de veröffentlicht mit allen Informationen für das Colibri Eppstein zu Registrierung und Buchung, zum Tarif und zu den Bezahlmöglichkeiten.

Möglicherweise gibt es dann auch Informationen zum Standort des Fahrzeugs und wie der Fahrdienst in Eppstein gewährleistet wird. In Hofheim, so die MTV, funktioniere das Sys-

tem seit über zwei Jahren gut. Der Colibri-Bus fährt wie der Bürgerbus täglich von 9 bis 23 Uhr. Mehr als 100 Startpunkte und Fahrtziele werden im gesamten Stadtgebiet angefahren. Ausgewählt werden sie künftig über die RMV On-Demand-App. Darauf können Kunden den Standort des Fahrzeugs verfolgen. Der RMV sorgt für die digitale Plattform und beteiligt sich an der Finanzierung der Betriebskosten.

Das bisherige Rufbus-System des Bürgerbusses durch einen privaten Dienstleister mit telefonischer Vorabbuchung mindestens 30 Minuten vor gewünschter Abfahrt endet Ende Dezember. Diese Situation nutzte die Stadt, um mit der MTV über ein alternatives Konzept, einen On-Demand-Verkehr, zu diskutieren.

Aus Sicht der Stadt bringt die Umstellung und die Eingliederung in den MTV für die Nutzerinnen und Nutzer viele Vorteile. „Nicht zuletzt durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen, die Integration des Angebotes in die RMV-Tarifstruktur und die digitale Buchung per App“, zählt der Bürgermeister auf. Auch dürfte sich die Wartezeit zwischen Bestellung und Fahrt verkürzen.

Zustimmung signalisiert auch der frühere

Stadtrat Horst Winterer, der das bisherige Bürgerbus-Konzept maßgeblich mitentwickelt hat. Sein Fazit: „Nach 20 Jahren ist es Zeit für eine Modernisierung.“ Die Technik sei inzwischen so weit fortgeschritten, dass die Digitalisierung Sinn mache und für die Kunden Vorteile bringe.

bpa



JANINE REINISCH

Systemisches Coaching und Supervision
 Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
 Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 8. November**

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier

Samstag, 9. November

18.00 Uhr Bremthal: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Bremthal/Wildsachsen und Niederjosbach; danach Umtrunk

Sonntag, 10. November

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier; im Anschluss „Mitbring-Brunch“

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, es begleitet der GV Taunusliebe; im Anschluss Mitbring-Brunch

Dienstag, 12. November

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier im GH

Mittwoch, 13. November

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Aus Anlass des **25-jährigen Bestehens der Kinderbücherei Ehlhalten** organisiert das Bücherei-Team am 23. November in der Pfarrscheune von 14 bis 17 Uhr ein Fest rund ums Buch. Es wird gebastelt und vorgelesen, es gibt ein Bilderbuchkino, ein Bücherei-Quiz und Kinderbücher-Tausch (s. Meldung auf Seite 9). • Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gartenaktion** rund um St. Jakobus Vockenhausen am Samstag, 9. November, 10 Uhr. •

Kirchcafé in St. Laurentius am Sonntag 10. November, 10 Uhr nach dem Gottesdienst. Zeit zum Klönen und für ein gemeinsames Frühstück mit Mitbring-Brunch. Jeder ist willkommen, bitte einen Beitrag zum Frühstück mitbringen (Kaffee, Brötchen, frische Eier werden besorgt). • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 14. November, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Suppenessen** nach dem Gottesdienst am Sonntag, 17. November, 12 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. • Zum **Patrozinium der Hl. Elisabeth** am Dienstag, 19. November, 19 Uhr Eucharistiefeier für die Gesamtpfarrei in St. Peter und Paul Hofheim. Im Anschluss wird „Elisabethbrot“ verkauft (je 4 Euro). Für das „Sing mit!“-Projekt sind Sängerinnen und Sänger willkommen. Info: s.munsch@sankt-elisabeth-maintaunus.de.

• **Elisabeth zu Gast am Kirchort** am Samstag, 16. November, 18 Uhr in St. Margareta Bremthal. Start um 16.30 Uhr am Bahnhof in Niederjosbach; im Anschluss Umtrunk.

KINDER UND JUGENDLICHE: Krippenspiele 2024 – wer hat Lust dabei mitzumachen? Geprobt wird: in **Niederjosbach** freitags von 15 bis 17 Uhr. Kontakt: krippenspiel-niederjosbach@email.de; montags von 17.30 bis 18.30 Uhr im Pfarrheim **Bremthal**. Kontakt Schauspiel: Bernadette Lanz (b.lanz@me.com), Musik: Iris Wirth (iris@wirth-home.de); in **Vockenhausen** ab Freitag, 15. November, 16 Uhr im Pfarrheim. In **Eppstein** am Sonntag, 17. November, 16.30 Uhr, Probe für das Krippenspielmusical im Pfarrheim. Kontakt: Sandra und Christian Schmitz, Telefon 0177 433 42 61, schmitz-eppstein@t-online.de. In **Ehlhalten** beginnen die Proben am Samstag, 23. November, um 10 Uhr in der Kirche. Kontakt: Yvonne Frankenbach (yvonne.frankenbach@gmx.de).

GREMIEN: Ortsausschuss Vockenhausen

Freitag, 15. November, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

SENIOREN: Seniorentreff Ehlhalten am

Dienstag, 12. November, 15 Uhr, im GH. Bei

Kirchliche Nachrichten

Glühwein trägt Martina Smolorz Mundartgedichte aus Ehlhalten vor. Anmeldung erbeten bei Lucia Kretschmer, Telefon (06198) 1331.

• **Café Sankt Michael** am Donnerstag, 21. November, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (ab 2. Schuljahr), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule und 1. Klasse), (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Gruppe Mayim** am Freitag, 22. November, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Laternenumzüge zu Sankt Martin

am Freitag, 8. November, um 17 Uhr in **Niederjosbach** mit Einstimmung in der Kirche. In **Ehlhalten** beginnt die Einstimmung am Gemeindehaus im Rathausweg ebenfalls um 17 Uhr. Am Montag, 11. November, um 18 Uhr beginnt in **Bremthal** an der Kita St. Margareta der Martinszug zum Dorfplatz.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Samstag, 9. November

18.00 Uhr Abendgottesdienst in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 11. November

10.00 Uhr Gottesdienst zu St. Martin für die Kita-Kinder (Talkirche)

Dienstag, 12. November

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 13. November

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 14. November

19.30 Uhr Vorstandssitzung Förderverein Talkirche (Krippe)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• Das Team „**Im Gespräch bleiben**“ lädt am Donnerstag, 21. November, zur Fahrt nach Mainz mit Führung durch die Neue Synagoge sowie den Dom. Infos/Anmeldung: mail@karin-gerd-mueller.de oder im Gemeindebüro (s.u.).

• **Ewigkeitssonntag:** Statt am Sonntagmorgen wird der Gottesdienst am Vorabend, Samstag, 9. November, um 18 Uhr mit Gedenken an diesen besonderen Tag gefeiert.

• Der **Hinterbliebenenkreis** trifft sich am Samstag, 30. November, um 14.30 Uhr im Familienzentrum. Zum adventlichen Wichteln bringe jeder Gast ein eingepacktes Geschenk im Wert von maximal 10 Euro mit. Der Treff ist für alle trauernden Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 7. und 14. November**

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

Freitag, 8. November

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden, Treffen mit Geflüchteten

Montag, 11. November

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis drei Jahre und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 12. November

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 13. November

9.15 Uhr Bindungsnest-Babykurs

18.30 Uhr Literatur im Gespräch

• Am Mittwoch, 27. November, können **Adventskränze** gebunden werden. Die Kreativwerkstatt ist von 15 bis 17 Uhr geöffnet, das Basteln ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung bitte direkt bei Almut Karig.

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18,

Almut Karig, Telefon 01520 565 63 00,

kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Telefon 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de,

www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;

Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 7. November

10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Eppstein

15.00 Uhr Physio-Gymnastik

19.30 Uhr Frauen kochen

Freitag, 8. November

15.30 Uhr Hast Du Töne? – Kanons mit Dorothea Lindenberg

17.00 Uhr Gospelworkshop mit Adrienne und Marco Morgan-Hammond

Samstag, 9. November

10.00 Uhr Fortsetzung des Gospelworkshops

Sonntag, 10. November

11.00 Uhr Gottesdienst; Predigt: Pfr. Moritz Mittag; zeitgleich Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé

17.00 Uhr Abschlusskonzert Gospelworkshop

Montag, 11. November

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden!

18.00 Uhr Babelstubb, Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 12. November

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Physio-Gymnastik

Donnerstag, 14. November

15.00 Uhr Physio-Gymnastik

19.00 Uhr Andacht im Advent

• **Gospel-Workshop mit Adrienne & Marco Morgan-Hammond** am Freitag und Samstag; am Sonntag, 10. November, wirkt der Workshop-Chor im Gottesdienst mit. Herzliche Einladung zum **Abschlusskonzert** um 17 Uhr! Einlass 30 Minuten vor Beginn/Eintritt 10 Euro pro Person, 15 Euro pro Familie.

• Donnerstags um sieben – **Abendandachten im Advent**, ab 14. November bis 19. Dezember zum Thema „Wenn der König wiederkommt“. Die Andachten werden von Mitgliedern eines Vorbereitungskreises gestaltet.

• Die Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein lädt zum **Fundraising Abend** am Freitag, 15. November, 19.30 Uhr ein (s. Meldung auf S.11).

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Die Faszination des Gesangs in den Farben des Herbstes

Während der Herbst den Wäldern rund um die Burg die Blätter bunt bemalt, veranstaltete die Musikschule am vergangenen Sonntag ein Konzert unter dem Motto „Ich lade gern mir Gäste ein“, ein Programm voller Lieder, Klaviersuiten und Chorgesang.

Das Foyer war festlich geschmückt. Zwischen mit weißem Stoff bedeckten Bistrotischen, auf denen gelbe Rosenbouquets drapiert waren, vorbei an dem Tisch mit Wasser, Apfelsaft und Wein, strömten die Gäste in den Konzertsaal. Notenpapier raschelte und Stühle schurrten. Die Leiterin der Musikschule Gesche Wasserstraß sprach Grußworte. Gesangslehrerin Enikő Szendrey eröffnete gemeinsam mit ihrem Chor ReSoNanz den anspruchsvollen Reigen an Melodien von Johann Strauss bis Andrew Lloyd Webber.

Die Sängerinnen und Sänger von ReSoNanz in ihren weinroten, blauen oder gelben Blusen und Hemden machten dem Herbst, optisch alle Ehre. Der Chor überzeugte mit seiner Ausstrahlung, Bewegungsfreude und Spiellaune. Beim „Ja-Da“ von Robert Sund begeisterte ReSoNanz mit einer gewitzten Choreografie. Der Chor rockte unter der Leitung von Enikő Szendrey mit „Barbara Ann“ von den Beach Boys, mit „The lion sleeps tonight“ und mit dem Protestlied der amerikanischen Bürgerbewegung „We shall overcome“. ReSoNanz bewies mit seinen flexiblen Stimmen Wandlungsfähigkeit und zog rhythmisch alle Register. Sekundiert wurde der Chor von Perkussionist Luke Ruhnau, der mit seiner Cajón eine charismatische Basslinie beisteuerte.

Maresa Stieball verzauberte mit „Castle on a cloud“ den ganzen Saal. Bemerkenswert war auch der Auftritt von Valentina Thiele, beson-



Der Musikschulchor ReSoNanz eröffnete den herbstlichen Konzertreigen. Foto: Kindermann

ders wegen ihrer samtigen Stimme beim „May it be“. Victoria Jaß gelang mit ihrem Song „No time to die“ eine Darbietung, deren stimmliche Facetten aufhorchen ließen. Sie nutzte ihre Fähigkeiten effektiv, um die schwierigen Höhen und Tiefen zu meistern.

Die Arie „Che farò“ von Christoph Willibald Gluck trug Bärbel Thiele vor. Ihre klare und bewegliche Stimmführung kam besonders im Couplet „Ich lade gern mir Gäste ein“ aus der Operette „Die Fledermaus“ zum Tragen.

Zu den Kunstliedern gehört „Allerseelen“ von Richard Strauss. Angela Stieball verlieh der schwermütigen Melodik Leichtigkeit. Aus Carl Maria von Webers „Freischütz“ interpretierte sie die Arie des Ännchen „Einst träumte meiner sel'gen Base“. Technisch und gestalterisch auf hohem Niveau, souverän und fein ausgearbeitet, gelang Angela Stieball ein konzertanter Achtungserfolg. Die dramatischen und spielerischen Passagen flossen elegant ineinander. Berührend schön und von satter Üppigkeit erstrahlte ihre „Vocalise“ von Wojciech Kilar.

Angela Stieball und Claudia Erwin überzeugten, von Tom Schilbach an der Geige unterstützt, als Trio mit „Laudamus te“ von Antonio Vivaldi. Die Frauenstimmen offerierten eine barocke Fülle, verstärkt von der schlanken Dezenz der Geige. Auch im Duett „Pie Jesu“ in einer Fassung von Andrew Lloyd Webber er-

gänzten sich die beiden Sängerinnen harmonisch. Das „Blumen-duett“ von Leo Delibes sangen Angela Stieball und Barbara Thiele gemeinsam, wofür sie viel Applaus ernteten.

Zum Träumen brachte Pianist Nehat Mia sein Publikum mit „Präludium und Fuge“ von J. S. Bach. Virtuos verwob er Töne und Verzerrungen bei Béla Bartóks „Suite op. 14 Nr. 1“.

Kornelia Lederer wurde von ihrem Sohn Niklas am Klavier begleitet. Sie hatte zwei Lieder der englischen Poetin und Komponistin Charlotte Alington Pye Barnard vorbereitet, die ihre Werke im 19. Jahrhundert unter dem Pseudonym Claribel veröffentlichte. Zum Blühen brachte Sängerin Kornelia Lederer deren Lieder mit ihrer angenehmen energetischen Stimme und einer klaren Atemlinie. Niklas schenkte seiner Mutter als musikalischer Begleiter eine ganze Palette spielerischer Klangfarben.

Mit Jonas am Piano und Jörg Belten am Saxophon stand nun ein Vater-Sohn-Duo auf der Bühne. Ihre Interpretation von Mark Knopflers „Going Home“ erzeugte bei der Zuhörerschaft ein Wohlgefühl voller Soul und Blues.

Enikő Szendrey moderierte den Konzertabend. Zu jedem Programmpunkt wusste sie etwas Informatives. Mit Fingerspitzengefühl begleitete sie zudem ihre Gesangsschülerinnen am Klavier. Auch Ulrike Drommershauser nahm dazu immer wieder auf dem Klavierhocker Platz. Während in Eppstein die Sonne hinter der Burg versank und der Herbst seinen Pinsel beiseitelegte, sangen Mitwirkende und Publikum zum Abschluss „Kein schöner Land in dieser Zeit“, was einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. uki

Musikschule will an Freiberuflern und festhalten

Die Musikschule Eppstein-Rossert bleibt bei ihrem bewährten Modell mit Lehrern als Honorarkräften. Die Umstellung in vielen anderen Musikschulen in der Region auf festangestellte Lehrer sei nicht ohne Verluste und längst nicht für alle Lehrkräfte vorteilhaft verlaufen, fasst Eppsteins Musikschulleiterin Gesche Wasserstraß ihre Beobachtungen zusammen. Einige Kollegen aus der Musikschulleiterkonferenz hätten von „Verschlankung“ gesprochen, was nichts anderes bedeute als Entlassung von Kollegen, die seltene Instrumente unterrichten und entsprechend wenige Unterrichtsstunden geben. Aus ihrer Sicht gehe so die Vielfalt an Lehrenden und an Instrumenten verloren.

In der Musikschule Eppstein-Rossert habe der Vorstand alle 28 Lehrkräfte gefragt, bevor eine Entscheidung traf, und bis auf eine wollte keine fest angestellt werden.

Viele ihrer Musiker seien Künstler, die sich wegen ihrer Konzerte, manchmal auch Konzertreisen, die Freiheit der Terminplanung erhalten wollten. Bisher seien solche Fehlzeiten entweder individuell zwischen Lehrern und Schülern geregelt oder eine Vertretung eingerichtet worden. Andere Musiker seien nicht nur an der Eppsteiner Schule als Dozenten tätig, sondern an mehreren Schulen – das würde erschwert bei einer Festanstellung an einer Musikschule. Vor diesem Hintergrund habe der Vorstand in Eppstein beschlossen, das System der Freiberufler beizubehalten.



Der Diskussion in der Musikszene vorangegangen war ein Urteil des Bundessozialgerichts. Das gab der Klage einer Lehrerin der Musikschule Herrenberg auf Festanstellung recht: Ihr vorheriges Arbeitsverhältnis erfülle den Tatbestand der Scheinselbstständigkeit, hieß es sinngemäß im Urteil. Demnach binde die Musikschule die Arbeitnehmer in ihrer Tätigkeit, erspare sich aber die Sozialversicherungsbeiträge, die für Festangestellte fällig werden, zum Beispiel für bezahlten Urlaub oder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

In der Musikschule werde das Thema weiter diskutiert. Denn aus ihrer Sicht, so Wasserstraß, sei der Tatbestand der Scheinselbstständigkeit keineswegs eindeutig, gerade weil fast alle Lehrer noch andere Tätigkeiten und Einkünfte haben, außerhalb der Musikschule. Dazu lasse sich die Musikschule auch von einem Arbeitsrechtler beraten.

Mit dem bisherigen System sei es auch möglich, wenn die Nachfrage besteht und Schüler es wünschen, Lehrer für seltenere Instrumente für nur wenige Wochenstunden zu engagieren. Das sei mit Festangestellten nicht möglich. Wasserstraß befürchtet, dass auch die Vielfalt der Musikschulen verloren geht, weil die Nachfrage nach seltenen Instrumenten viel zu gering ist, um eine Festanstellung zu rechtfertigen. Auch die mit der Festanstellung garantierte Unterrichtsvertretung im Krankheitsfall sei in der Praxis schwierig, weil der Unterricht sehr individuell gestaltet werde. Sie versteht die Mu-

sikschule als Zentrale, die den Unterricht koordiniert, Schüler und Lehrer zusammenbringt, Räume und Instrumente für Unterricht, Ensembles und Musikgruppen bietet, die Buchhaltung übernimmt, die Bühne für erste Konzerte und Auftritte stellt und selbstverständlich neue Lehrer sucht. Wichtig sei das familiäre Miteinander. Die meisten ihrer Lehrerkollegen gehören schon seit vielen Jahren zum Team. Das spreche für sich, ist Wasserstraß überzeugt, dass die Musikschule heute gut aufgestellt ist.

Bisher konnte die Musikschule Angebote auch für Menschen mit geringerem Einkommen machen. So soll es nach dem Willen der Vorsitzenden auch künftig bleiben. Doch zeigten die bisherigen Erfahrungen: Wenn auf Festanstellung umgestellt wird, müssen die Gebühren erhöht werden. Denn, um die steigenden Mitarbeiterkosten umzulegen, müssen entweder die Zuschüsse der Stadt steigen – angesichts der klammen Kassen illusorisch – oder die Unterrichtsstunden teurer werden. Das wiederum können sich nur Besserverdienende leisten.

Wasserstraß hofft, dass das Einzelurteil des Bundessozialgerichts nicht pauschal auf alle Bildungseinrichtungen wie Musikschulen oder Volkshochschulen angewendet wird. Sie sagt: „Am Ende hat doch keiner etwas davon, wenn die Musikschule pleite ist, die Kommune sich noch weiter verschuldet und ein Heer von Musikern auf der Straße steht und die Lehrerinnen und Lehrer mit den Instrumenten von Schüler zu Schüler tingeln.“ bpa

Samstag: „Königliche Abendserenade“

Der Kulturkreis Eppstein (KKE) lädt zusammen mit der Katholischen Erwachsenenbildung am Samstag, 9. November, zum Konzert „Königliche Abendserenade“ ein, dessen Erlös der Stiftung Südthüringisches Kammerorchester zugutekommt. Die Veranstaltung im Bürgersaal Eppstein, Rossertstraße 21, beginnt um 18 Uhr.

Zu hören sein wird unter anderem die 1. Sinfonie von Friedrich II., der die Musik dem militärischen Drill vorzog. Dieser auch Friedrich der Große oder volkstümlich der „Alte Fritz“ genannt, war ab 1772 König von Preußen und hatte es im Flötenspiel zu einer nicht geringen Kunstfertigkeit gebracht. Das Musizieren war ihm so wichtig, dass er es heimlich erlernte, gegen den Willen seines Vaters, dem Soldatenkönig, der seinem Sohn das „weibische Flötenspielen“ mit brutalen Prügeln abzugewöhnen suchte. Herangewachsen warb der Sohn den Flötenvirtuosen Johann Joachim Quantz mit einer 800-prozentigen Gehaltserhöhung vom Dresdener Hof ab und machte ihn zu seinem Lehrer, Flötenbauer und Kammerkompositeur. Quantz schrieb dem König nicht nur Hunderte von Flötenkonzerten und -sonaten, sondern lehrte ihn auch selber welche zu komponieren, so dass Friedrich 121 Solosonaten sowie einige Konzerte, Sinfonien und Arien verfasste. Mit einer davon, der 1. Sinfonie von Friedrich II., beginnt das Konzert in Eppstein. Es ist unter



Musikerinnen und Musiker des Südthüringischen Kammerorchesters auf dem Wartburgkonzert. Foto: Veranstalter

anderem aber auch ein Doppelkonzert für zwei Violinen und Streicher von Johann Sebastian Bach und von Wolfgang Amadeus Mozart die Salzburger Sinfonie Nr. 3 zu hören.

Karten gibt es im Vorverkauf für 25 Euro (KKE-Mitglieder 22 Euro) und 10 Euro für Schüler bei Kiosk Can in Vockenhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal, dem Burgglädchen Eppstein und bei Göttnauer's Farbenwelt an der Guldenmühle in Niedernhausen sowie an der Abendkasse, wo auch über die Website bestellte Karten abgeholt werden können.

Edeka spendet Bank und 1000 Euro an Lions Club

Seit Ende Oktober können die Boulespielerinnen und -spieler in der Wooganlage es sich an einer neuen Tischgruppe gemütlich machen (die EZ berichtete). Finanziert wurden die zwei Holzbänke mit Tisch von Lions-Mitglied Dirk Baßler. Der Chef von Edeka Baßler übergab zudem beim Treffen des Lions Club Eppstein vergangene Woche einen Scheck über 1000 Euro.

Die Eppsteiner Lions danken allen Kunden von Edeka, die ihren Leergutbon in die Spendenbox gesteckt und wieder dazu beigetragen



Lions-Präsident Justo von Hein (l.) freut sich über die Spende von Edeka-Chef Dirk Baßler.



Christine Baldt verkaufte die ersten Adventskalender auf dem Wochenmarkt. Foto: bpa

haben, dass Projekte für Kinder und Jugendliche in Eppstein gefördert werden können. 698 Euro kamen zusammen, Edeka Baßler hat den Betrag auf 1000 Euro aufgerundet.

Seit Anfang des Monats wird der Adventskalender verkauft. Die Lions-Mitglieder stehen freitags auf dem Wochenmarkt. Weitere Verkaufsstellen sind dem Flyer zu entnehmen, der dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung beiliegt.

Fahrt nach Mainz: Neue Synagoge und Dom

Nach verschiedenen Vorträgen zum Nahost-Konflikt lädt das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkkirchengemeinde zum Besuch der Gebetsstätten der drei abrahamitischen Religionen ein, die in dieser Konfliktregion verwurzelt und politisch mit verstrickt sind. Der erste Ausflug geht nach Mainz in ein jüdisches und ein christliches Gotteshaus. Am Donnerstag, 21. November, findet in der jüdischen Neuen Synagoge in Mainz, Hindenburgstraße 44, von 10 bis 11 Uhr eine Führung statt, im katholischen Dom St. Martin von 12 bis 13 Uhr ein geführter Rundgang. Anschließend ist die Einkehr in einem Restaurant geplant.

Die Kosten für die Führung in der Synagoge erfolgen auf Spendenbasis, die im Dom verteilen sich anteilmäßig auf die Teilnehmerzahl.

Der Besuch einer Moschee ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Die Anreise nach Mainz kann individuell oder in Fahrgemeinschaften erfolgen. Die Anmeldung ist bis 13. November bei Karin Müller (mailto:karin-gerd-mueller.de) oder im Gemeindebüro telefonisch unter (06198) 8533 und per Mail an gemeinde@talkirche.de möglich, verbunden mit der Bitte anzugeben, wie die Anfahrt gewünscht wird und ob Selbstfahrer bereit sind, andere Teilnehmer mitzunehmen. Außerdem sollte mitgeteilt werden, ob verbindliches Interesse an einer gemeinsamen Einkehr besteht.

Treffpunkt für die Fahrgemeinschaften ist um 8.45 Uhr in Eppstein auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus, Rossertstraße 26.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Lesung wird nachgeholt

Die Lesung mit Diashow von Julia Finkernagel „Immer wieder ostwärts“ über ihre Reisen in die baltischen Staaten fiel wegen Krankheit aus. Am Sonntag, 10. November, wird sie um 18 Uhr im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, nachgeholt. Gekaufte Eintrittskarten bleiben gültig. „Wer an diesem Tag nicht kann, bekommt sein Eintrittsgeld zurück oder übergibt die Karte einem Bekannten, Kollegen, Verwandten, der sich darüber freut“, so Kulturkreisvorsitzender Horst Winterer.



Autorin Julia Finkernagel

Entspannungsstunde Fantasiereisen

Eine Entspannungsstunde mit Fantasiereisen bietet Ulrike Rausch an.

Fantasiereisen sind hilfreich für das körperliche und seelische Wohlbefinden. Sie helfen Stresserlebnisse zu überwinden, negative Stimmungen werden durch schöne Bilder vergessen und sorgen anschließend für positive Gefühle. Fantasiereisen darf jeder psychisch gesunde Mensch erleben, der bereit ist, sich entspannen zu wollen und sich auf innere Bilder einzulassen.

Der Kurs beginnt am Freitag, 29. November, von 18 bis 19 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal. Gebühr für vier Mal eine Stunde 22 Euro.

„Das ist alles nur geklebt“

„Collagen-Wochenende“ – Gestalten mit Farben, Bildern und Worten mit Sabine Schabicki am Samstag und Sonntag, 23./24. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr im Backhaus Bremthal.

Mit Collagen kann man Themen bearbeiten, die einen beschäftigen, man kann mit Farben, Bildern, Worten gestalten, zeigen, aufrütteln, schockieren – oder einfach etwas Schönes machen. Dinge, die nicht zusammenpassen verbinden, Verbindungen einfach zerreißen.

An diesem Wochenende wird es um Bilder, Chaos, Unordnung, Struktur und vor allem Kreativität gehen. Oder um das, was der einzelne daraus macht. Es geht ums Experimentieren, ums Einlassen, ums Versinken. Mehr darüber auf der Homepage www.kk-eppstein.de.

Die Gebühr beträgt 88 Euro plus 5 Euro Material.

Der Nikolaus kommt

Kinder ab 6 Jahren basteln mit Monika Eckes eine Weihnachtsdeko aus Holz. Der etwa 28 Zentimeter hohe Nikolaus ist aus Leimholz vorgesägt. Die Kanten werden mit Schleifpapier geglättet, die Figur mit Acryl-Farben bemalt. Nach dem Trocknen wird der Nikolaus auf ein Brett montiert und ein kleiner Jutesack aufgeklebt, in den Nüsse oder Süßigkeiten gefüllt werden können. Fertig ist die Weihnachtsdeko und kann überall gebraucht werden.

Der Kurs findet am Mittwoch, 13. November, von 16 bis 19 Uhr im Backhaus Bremthal statt. Die Gebühr beträgt 10 Euro plus 7 Euro Material.

Neu im Skulpturenpark: Frau mit Weitblick und organische Form

Der Skulpturenpark in der Bremthaler Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage hat Zuwachs bekommen. Die Jury hat nach dem Holzbildhauersymposium im Mai gleich zwei neue Skulpturen angekauft: Martina Kreitmeiers „Weitblick“ und Maurizio Perrons „Please touch“. Beide Künstler ließen sich zur Einweihung entschuldigen: Für den Italiener Perron wäre der Weg aus Italien zu weit, Kreitmeier steckt mitten im Umzug und schickte stattdessen einen Brief mit Grüßen. Dennoch versammelte sich eine kleine Gruppe, meist Kulturkreismitglieder und ehrenamtliche Helfer des Symposiums, um die Standorte der neuen Figuren zu begutachten.

Kreitmeiers Frauenskulptur entstand aus einem gut 130 Jahre alten Schwarznussbaum, der im Schlosspark Biebrich gefällt werden musste. Das Holz sei so fest und dicht gewachsen, „dass die Figur noch viele Jahre an dieser Stelle überdauern wird“, sagte Wolfgang Kersten, Geschäftsführer von MB Baumdienste und einer der Gastgeber des Symposiums, zuversichtlich. Allenfalls ein bisschen grauer werde sie mit der Zeit, räumte er ein.

Renate und Jürgen Scheidereit kamen zufällig mit ihren Nachbarn Betty und Gert Bartels vorbei. Sie hatten die Frauenskulptur schon am Vortrag entdeckt und sind begeistert von dem Standort hoch über dem Tal: „Der Titel ist gut und die Figur passt in diese Zeiten“, sagten sie: „Sie ist bodenständig, sieht aber nicht nur auf das, was unmittelbar vor ihren Füßen passiert.“

Perrons abstrakte Skulptur aus einer gut 140 Jahre alten Eiche, die auf dem Rettershof bei einem Sturm entwurzelt wurde, sei ganz anders und gerade deshalb eine gute Ergänzung, waren sich die Gäste der Skulptureinweihung einig. Perrons organisch wirkende



Mit einem Glas Sekt stießen die Gäste auf die neue Skulptur „Weitblick“ im Skulpturenpark an.

Figur steht zwischen hohen Büschen unterhalb großkroniger Laubbäume in der Nähe des Masurenwegs und lädt mit ihrem Titel „Please touch“ – „Bitte berühren“ – dazu ein, die samtig glatte Oberfläche zu spüren. Perron ist bei der Bearbeitung der Struktur des Baumes gefolgt, hat Astansätze herausgearbeitet und abgerundet. Die aufstrebende Form wird von zwei kantigen, vertikalen Holzstelen gehalten – oder eingeeengt.

„Wir hatten das Glück, dass es diesmal zwei passende Skulpturen gab und der Preis stimmte, um beide anzukaufen“, sagte Kulturkreis-Chef Horst Winterer. Nicht nur der künstlerische Ausdruck sei wichtig, die Skulpturen müssen in den Park passen, sollten aus witterungsbeständigem Holz sein und dürfen nicht so filigran sein, dass das Holz splittert.

Schon wegen seiner monumentalen Größe und dem eher weichen Mammutbaumholz kam die auffälligste Skulptur des Symposiums, ein vier Meter große Riese mit einer zarten Blüte in den Händen, nicht für den Bremthaler Skulpturenpark in Frage. Der Frankfurter Holzbildhauer Achim Ripperger schuf ihn aus einem Mammutbaum, der in Königstein gefällt wurde, und versteht seinen Giganten als Symbol für die Demokratie und die Möglichkeiten, die sie dem Menschen bietet. Kersten berichtete, dass die Skulptur, aktuell als Leihgabe während der „Discovery Art Fair“, einer Messe für zeitgenössische Kunst in Frankfurt, auf dem Messegelände stand.

In den kommenden Tagen wird sie wieder auf Reise gehen und im Innenhof des hessischen Justizministeriums aufgestellt. bpa

BÜRGERSTIFTUNG EPPSTEIN

Jugendpreis – Jetzt bewerben!

Auch in diesem Jahr schreibt die Bürgerstiftung ihren Jugendpreis aus. Bewerben können sich alle Kinder und Jugendlichen vom Grundschulalter bis zum 18. Lebensjahr, die ein ungewöhnliches Hobby haben, eine besondere Sportart treiben oder sozial oder kulturell besonders aktiv sind. Das können Einzelaktionen sein, aber auch Aktivitäten von Schulklassen, Vereinen, Gruppen oder Cliquen. Wer unsicher ist, ob seine Idee wirklich preisverdächtig ist, dem gibt die Stiftung einige Beispiele: „Ihr könntet in einer Schulband oder Sportmannschaft mitmachen, Theater spielen, eine Streuobstwiese pflegen, naturwissenschaftliche Experimente durchführen oder sozial aktiv sein.“

Einsendeschluss ist der 15. Dezember. Interessenten stellen sich und ihre Aktion kurz vor, am Besten per E-Mail an Uli Hundhausen oder Kilian Dambacher: u.hundhausen@t-online.de oder kilian.dambacher@mail.

Ökumenische Bücherei Ehlhalten feiert Geburtstag

Zum 25-jährigen Bestehen der Kinderbücherei Ehlhalten organisiert das Bücherei-Team am Samstag, 23. November, in der Pfarrscheune Ehlhalten von 14 bis 17 Uhr ein Fest rund ums Buch. Bei Kaffee, Kuchen und anderen Getränken wird gebastelt und vorgelesen, es gibt ein Bilderbuchkino, ein Bücherei-Quiz und einen Kinderbücher-Tausch. Klein und Groß sind eingeladen, und das Bücherei-Team freut sich auf viele Gäste: Leserinnen, Leser, neue Leseratten und Freunde der Bücherei.

Verein Junge Künstler vor der Auflösung

Viele Eppsteinerinnen und Eppsteiner erinnern sich gerne an die jährlichen Ausstellungen des Vereins Junge Künstler Eppstein im Bürgersaal und im Blauen Saal des Rathauses. Kinder und Jugendliche präsentierten stolz ihre Gemälde und vereinzelt auch Skulpturen und genossen die Anerkennung, die ihnen von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern gezollt wurde. Die Kunstwerke der Kinder und Jugendlichen waren unter Anleitung von mit dem Verein kooperierenden Kunstlehrerinnen und in vom Verein organisierten Workshops entstanden. Fünfmal hat der Verein auch die Adventsfenster an Burg Eppstein mit einem Begleitprogramm gestaltet.

Dagmar Hirtz-Weiser möchte den Verein, der so vielen Kindern und Jugendlichen den Weg zur Kunst eröffnet und mit individueller Förderung künstlerische Talente zur Entfaltung gebracht hat, gerne wieder neu beleben. Hierzu bedarf es aber neuer Vorstandsmitglieder. Die bisherigen Vorstandsmitglieder möchten nicht mehr für den Vorstand kandidieren, weil ihre Kinder längst dem Alter der Kunstworkshops entwachsen und inzwischen erwachsen sind. Sie sind der Meinung, dass im Vorstand vor allem Eltern von jungen Künstlerinnen und Künstlern mitarbeiten sollten.

Der Vorstand des Vereins Junge Künstler Eppstein hat daher immer wieder Mitglieder des Vereins, Eltern, aber auch Erzieherinnen oder Lehrerinnen der Kinder und Jugendlichen aufgefordert, sich in dem Vorstand des Vereins zu engagieren. Bisher vergeblich. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, eine außerordentliche Mitgliederversammlung am Montag, 25. November, anzuberaumen und dieser zu empfehlen, den Verein nach 21 Jahren aufzulösen.

Der Verein wurde im Jahr 2003 auf Initiative der Künstlerin Christine Vogdt gegründet. Nach deren Umzug nach Berlin übernahm Dagmar Hirtz-Weiser den Vorsitz des Vereins und wurde von ihren Vorstandskolleginnen tatkräftig unterstützt. Neben den regelmäßigen Kunstausstellungen und Workshops reisten die jungen Künstlerinnen und Künstler sechs Mal nach Berlin, wo im Haus von Christine Vogdt unvergessliche Mal-Workshops stattfanden. Mit der Coronakrise und dem Wegzug der Künstlerin Stella Costa, die zuletzt die Malkurse und Workshops in Eppstein geleitet hatte, in denen qualitativ hochwertige Kunstwerke für die Ausstellungen entstanden, kamen die Aktivitäten des Vereins zum Erliegen.

Noch sei auch ein Neuanfang an diesem Abend möglich, hofft der bisherige Vorstand: Wer bereit ist, als Mitglied ein Vorstandsamt zu übernehmen, könne die Auflösung des Vereins abwenden. Menschen mit neuen Ideen, wie der Verein wiederbelebt werden könne, melden sich unter der Mailadresse des Vereins jungekuenstler@online.de. EZ

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Die Vorsitzende des Vereins Junge Künstler Eppstein, Dagmar Hirtz-Weiser, lädt am Montag, 25. November 2024, um 19.30 Uhr zur außerordentlichen Mitgliederversammlung im Birkenweg 34, 65817 Eppstein ein. Auf der Tagesordnung steht: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; 2. Auflösung des Vereins Junge Künstler Eppstein e.V. – hierzu bedarf es einer Dreiviertel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder; 3. Verschiedenes.

Großes Interesse an Samentauschbörse

Auf zwei schmalen Tischen präsentierten Beate Rasper-Benirschke und Peter Lange die Essenz aus ihren Gärten: Die Samen von alte Tomatensorten rot, orange oder grünrot gestreift, Chili und Paprika, aber auch von einigen Gemüsesorten wie Mangold, Kürbis, rankenden Bohnensorten und sogar Pak Choy. Außerdem gab es Setzlinge von Süßdolden, Salbei und Liebstöckel.

Rund 50 bis 60 verschiedene Sorten haben allein die beiden Organisatoren der ersten Pflanzentauschbörse mitgebracht. Die Idee hatten die beiden Bremthaler bei einem Glas Wein an einem Freitagnachmittag auf dem Eppsteiner Wochenmarkt. Nach und nach kamen am Freitag weitere Besucher und brachten Samen von mehrfarbigen Stockrosen, Malven oder Sonnenhut mit. Steffi Linicus hatte sich dem Duo angeschlossen und Samen aus dem Ertrag ihres ersten Gartenjahres beigesteuert: „Seit vorigem September habe ich mit einigen Freunden einen Garten am Ortsrand von Niederjosbach übernommen und ausprobiert, was dort wächst“.

Eine Frau aus Vockenhausen hatte einen Korb mit Setzlingen der „Wilden Karde“ dabei – „Die Blüte lockt Bienen und Schmetterlinge herbei, die Wurzel wird als Heilmittel eingesetzt“, beantwortete sie Fragen der vielen Interessenten zu der Pflanze.

„Wir haben nur einmal für diese Tauschbörse geworben und sind überwältigt, wie viele gekommen sind“, sagte Beate Rasper-Benirschke. Sie bepflanzt mit ihrem Mann seit vielen Jahren ein Hochbeet in ihrer Hofreite mitten in Bremthal – mit gutem Erfolg, wie die vielen Stecklinge und der große Samenertrag vertragen.

Wer keine Samen zum Tausch dabei hatte, unterstützte mit einer Spende das neue Projekt „The Eppstein Farm“ auf dem Gelände des Campingplatzes Niederjosbach, ein Naturprojekt für Kinder. Initiatorin Natalie Bach erzählte bereitwillig von den ersten Erfolgen. Wie berichtet hat sie dort eine große Wiese übernommen, auf der sich schon einige Schafe tummeln. Etliche Kindergarten- und Grundschulkinder haben bisher während der Ferien das neue Angebot genutzt.

Im Laufe des Sommers hat Natalie Bach dort einen Bauwagen aufgestellt, ein Hühnerhaus und einen Kaninchenstall gebaut und gerade die erste, noch bescheidene Ernte im neuen



Peter Lange (l.) und Beate Rasper-Benirschke (r.) sind begeistert vom Interesse an der ersten Pflanzentauschbörse.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

Hochbeet eingefahren: „Wir haben zusammen mit den Betreuungskindern der ‚Villa Kunterbunt‘ in den Herbstferien Bohnen geerntet. Jetzt planen wir, was wir dort nächstes Jahr pflanzen wollen“, sagt sie. Neben den Geldspenden, hoffte sie, dass bei der Tauschbörse noch einige Samen für ihr Projekt übrig bleiben, „denn wir werden einiges brauchen, wenn wir mit den Kindern im Frühjahr loslegen wollen“.

Wochenmarkt mit Zuwachs

Der Wochenmarkt hat Zuwachs bekommen. Seit einigen Wochen bietet Fadel Farzat aus Bremthal syrische Spezialitäten an (die EZ berichtete). Daneben gibt es Spezialitäten am „Tiroler Bauernstandl“, der Heimat der Tiroler Schmankerl wie der Betreiber auf seinem Verkaufswagen wirbt. Die Antipasti und Oliven von Rana sind längst etabliert und werden auch gerne direkt auf dem Markt zum Feierabendshoppen bei der Weinpresse genossen. Der Eine-Welt-Stand verkauft fair gehandelte Produkte. Blumen, Pflanzen und Eier von Hühnern aus Schloßborn bietet Richard Ulrich an. Das benachbarte Burg-Café hofft, dass die Eppsteiner das Angebot auch nutzen, wenn die Außensaison zu Ende geht. Im Obergeschoss im Gasthaus „Zum Ritter“ gibt es ab sofort freitag- und samstagsabends die Happy hour für Cocktails.

Bienenhotel zerstört – Wer macht denn so was?

Mit Erschrecken haben die Naturfreunde Peter Lange und Udo Verzagt festgestellt, dass das von ihnen aufgestellte Bienenhotel in der unteren der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage, mit Gewalt zerstört wurde. Ein stabiler Erdanker wurde mit großem Kraftaufwand verbogen, sodass das Bienenhotel nun auf der Erde liegt und zerstört ist. Davor sind deutlich die markanten Fahrspuren eines Quads zu erkennen. Die beiden Initiatoren bitten mögliche Zeugen ihre Beobachtung zu melden. Entweder bei der Stadt oder bei Peter Lange unter der Rufnummer (061 98) 32493.

„Gnadenlose“ stürmen Rathaus

Am Samstag, 16. November, stürmen die Narren des Gusbacher Carneval Club (GCC) das Rathaus in Niederjosbach. Den Startschuss gibt in diesem Jahr die Stadtwerke Heftrich. Mit drei lauten Böllerschüssen beginnt der Marsch zum alten Rathaus Niederjosbach um 17.11 Uhr am Vereinssaal in der Bezirksstraße. Begleitet von Musik und Tam Tam wird traditionell der Rathausschlüssel übernommen, um den Start der Kampagne einzuleiten. In diesem Jahr wird der GCC dabei mit Pauken und Trompeten von den „Gnadenlosen“ tatkräftig unterstützt. Zum 44-jährigen Jubiläum des Carneval in Gusbach wird es laut und großartig! „Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer“, so Vorsitzende Karin Dostal.

Im Februar und März finden die weiteren Publikumsveranstaltungen statt. Wie im vergangenen Jahr wird es die Karten zu „Schoppe-Gucke-Danse“ am 15. Februar und Kinderfasching am 23. Februar nur an den Tageskassen geben. Für die Prunksitzung am 2. März können die Eintrittskarten wie gewohnt im Vorverkauf reserviert und erworben werden. Der traditionelle Faschingsumzug schlängelt sich am 4. März durch Niederjosbachs Straßen.

Der Gusbacher Carneval Club 1981 e.V.
lädt ein zum

RATHAUSSTURM

Los geht's
am Vereinssaal
Niederjosbach

am 16.11.2024
um 17:11 Uhr

mit Pauken und Trompeten
werden wir dieses Jahr
von den „Gnadenlosen“
und der
Stadtwerke Heftrich
begleitet!

Neuwahlen im Kreisschülerrat

Die Schülervertretungen der Schulen im Main-Taunus-Kreis haben in ihrer jüngsten Gesamtsitzung in Hofheim den neuen Kreisschülerrat des Main-Taunus-Kreises gewählt. Das Gremium vertritt die Interessen der rund 25 000 Schülerinnen und Schüler im Main-Taunus-Kreis im laufenden Schuljahr.

Voriges Jahr beschäftigte sich der Kreisschülerrat beispielsweise mit dem Zustand der Schultoiletten und ließ den Wettbewerb „Goldene Klobürste“ aufleben, um auf den zum Teil schlechten Zustand hinzuweisen. Auch das Mensa-Essen wurde kritisiert und die Finanzierung der Schulsozialarbeit thematisiert.

Der Vorsitzende des Kreisschülerrats, Marvin Schopf von der Eichendorffschule Kelheim, wurde in seinem Amt bestätigt und ist in der Landesschülervertretung und in der Bundesschülerkonferenz aktiv. Seine Stellvertreter sind Jan Simon, Gesamtschule Am Rosenberg, und Philipp Sieder, Eichendorffschule Kelheim.

Ozan Altunsaray wurde als Delegierter zum Landesschülerrat gewählt, Ansgar Weiß zu seinem Stellvertreter. Zusätzlich wurden Paula Richter, Falk-Hendrik Egner, Maximilian Mamsch, Farzad Hassanzade und Lara Orhon zu Beisitzern gewählt. Die bisherigen Kreisverbindungslehrkräfte Sarah Lindermann und Volker Wallrapp, beide Brühlwiesenschule Hofheim, wurden für zwei weitere Jahre gewählt.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

„Hühner-Finale“ und Gitarre brachten Wunderbar fast zum Überlaufen

Mit Ronja Schubert eröffnete eine Virtuosa auf der Akustikgitarre die Vernissage in der „Wunderbar Weite Welt“. Mit zarten Klängen zauberte die Gitarristin aus Vockenhausen ein träumerisches Ambiente, passend zur Ausstellung „Hühner-Finale“ von Martina Ochs. Pfarrerin Heike Schuffenhauer begrüßte die



Der Winter wird kommen. Das Huhn hat schon mal die Schneeschuhe angeschnallt.

Kunstinteressierten zu dieser vorerst letzten Ausstellung mit den beliebten Hühnermotiven ihrer Ehefrau. „Mit Stolz und Freude über die Werke ihrer Hühnerfrau“ und Dankbarkeit für die musikalische Unterstützung stellte sie die junge Musikerin vor. Schubert, die etliche Preise mit ihrem Gitarrenspiel gewonnen hatte – bei „Jugend musiziert“, nationalen und inter-

nationalen Wettbewerben – hat ihr Gitarrenstudium abgeschlossen und studiert nun, „da man nicht wirklich gut von der Musik auf Dauer leben kann“, so ihre Erklärung, Medizin. So begann Martina Ochs Einführung in ihre Hühnerbilder mit einem volkstümlich, tänzerischen Stück der jungen Gitarristin. Mit Beamer wurden die Bilder auf eine Leinwand projiziert, während die Künstlerin die Geschichte ihrer Hühnermalerei zu erzählen begann.

Aus einer ursprünglich geplanten Serie von etwa zwanzig Bildern wurden letztlich 172 Stück. „Vier Ausstellungen fanden in der Wunderbar statt und mit dieser verabschiede ich mich von meinen Hühnern“, erklärte die Malerin und präsentierte den Kunstinteressierten, thematisch unterteilt, eine Vielzahl ihrer Werke auf der Leinwand. Ihren Anfang nahm die Hühnergeschichte im November 2015 in Königstein bei ihrem Lehrer Daniel Zitka.

In einem ihrer ersten Werke war ein Huhn von der Stange gefallen. „Damit waren die Hühnergeschichten geboren“, kommentierte Ochs. Dem Familienleben war ein Kapitel gewidmet, bei dem aus dem Ei manchmal auch ganz

andere Tiere schlüpfen. Auch im Rhythmus der Jahreszeiten sind die Hühner zu sehen, im satten Grün des Frühlings, im tiefen Blau des Sommers, im Sturm und Regen des Herbstes mit Gummistiefeln, rotem Regenschirm sowie im Schnee des Winters, mit gestricktem Schal, Handschuhen, Schneeschuhen, teilweise stimmungsvoll mit Sternen und Polarlichtern im Hintergrund. Immer spricht Humor aus den Bildern und bringt die Betrachter zum Schmunzeln.

Vom geselligen Leben des beliebten Federviehs mit anderen Tieren gab es fröhlich bunte Eindrücke, darunter weitere Vögel, Würmer, Schaf, Kuh, Hase, Hund, dem Froschkönig, ein fleißig hämmernder Specht

und Biber, die an der Hühnerstange nagen. Da präsentierte sich ein Macho-Hahn mit Zigarettentippe im Schnabel, um die Wette rennende Hühner, Blindhuhn spielend mit Augenbinde. Zu einem Fußballerevent entstanden einige Fanbilder: Huhn mit Eintracht-Fahne, -Trikot oder Ei mit Fußballmuster. Eines davon wechselte in den Besitz eines Vorstandsmitglieds der Frankfurter Eintracht.

Auch das Zeitgeschehen griff die Künstlerin in ihren Bildern auf. So entstanden 2017, zum 500. Jubiläum der Reformation, ein Lutherhahn und nach dem Tod der Queen 2022 ein Queenhuhn mit Hut. Andere Motive zeigten das Bemühen der Hühner um „Schöneres Wohnen“, ihre Freude an Energie aus einem Windrad oder Aufhübschung mit Nail Design, anderen Mode-Accessoires, beim Friseur, unterwegs in Eppstein, mit dem Eppsteiner Wappen oder einem Gickel auf dem Wetterhahn der Talkirche und einem vom Eppsteiner Burgturm seitanzenden Huhn, ferner auf Reisen, sogar bis ins Mittelalter zu „Walter von der Hühnerweide“. Auf dem letzten Bild der Präsentation führen die Hühner mit einer rot



Malerin Martina Schuffenhauer-Ochs und die Gitarristin Ronja Schubert.

leuchtenden „Ente“, einem 2 CV, davon. Die Schau fand ihren Ausklang mit spanischer Folklore, „Der Winter wird kommen“. Das Wechselspiel von leicht, verträumten Sätzen und munterem Tanz, temperamentvollen und melancholischen Klängen gab gleichzeitig einen Ausblick auf ein Konzert, das Ronja Schubert im Oktober 2025 in der Talkirche zusammen mit ihrem Gitarrenensemble geben will. Die Musik versetzte die Zuhörer in eine fantastische Welt, die hervorragend zur malerischen Kulisse passte. Wer Zeit zum Verweilen hatte, genoss Unterhaltung, Nachos, Sekt oder Saft. Die Gickelbilder konnten auf Leinwand oder als Postkarte erstanden werden.

„Es gab einige Absagen“, sagte Schuffenhauer zum Abschied. Daher waren sie und Martina Ochs umso überraschter, dass der Hühner-Abschied derart viel Publikum anzog. Wer aufgrund des Gedränges im Nebenraum Platz nehmen musste, konnte nach der Präsentation die Bilder auf dem Laptop betrachten. Bis zum Jahresende sind außerdem 34 ihrer Hühnerbilder in der Wunderbar ausgestellt. Trotz der Beendigung ihrer Hühnermalerei nimmt die Kunstschaaffende weiterhin konkrete Aufträge an und erhielt gleich zwei an diesem Abend. ccl

Fundraising-Abend in Emmaus

Die Stiftung Evangelische Emmausgemeinde Eppstein lädt zum Fundraising Abend am Freitag, 15. November, 19.30 Uhr ein. „Freuen Sie sich auf ein mehrgängiges Menü, das dieses Jahr vom Team „Männer kochen“ zubereitet wird“, werben die Organisatoren. Begleitet wird das Menü vom Weingut Manz aus Weinholshausen in Rheinhessen mit korrespondierenden Weinen. Das Menü steht unter dem Motto „Bewährtes und Neues“.



Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer



Erich Dambacher

renommierten Filmemacher Werner Herzog, entführt es den Leser auf eine außergewöhnliche Reise.

Hiroo Onoda, ein junger japanischer Soldat, weiß nicht, dass Japan vor den USA kapituliert hat und der Zweite Weltkrieg zu Ende ist. Jahrzehnte vergehen, während er auf einer winzigen, unbedeutenden Pazifikinsel weiter-

kämpft. Wie ein Phantom lebt er im Dschungel, stets in Alarmbereitschaft, konfrontiert mit der unbarmherzigen Natur und seinen inneren Dämonen.

Werner Herzog, der den Mann mit dieser einzigartigen Vergangenheit persönlich in Japan getroffen hat, erzählt

in seinem Buch eine Geschichte, die sowohl bewegend als auch tiefgründig ist. Es ist eine meisterhafte Erzählung über Sinn und Unsinn unserer Existenz, ein glühender Bildertanz, der die Leser in seinen Bann zieht.

► Werner Herzog,
Das Dämmern der Welt
2021, 128 Seiten, Hanser Verlag



Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Ansichtssache im Quadrat – Buchprojekt

Da die Hofheimer KulturWerkstatt seit ihrem Auszug aus dem Hof Ehry noch keinen geeigneten Raum für ihre beliebten Kunst-Workshops gefunden hat, aber den Kontakt zu den Kunstschaffenden nicht abreißen lassen möchte, wurde seitens der Verantwortlichen eine andere Form des kreativen Austauschs und eine neue Variante des bekannten Kunst-post-Buchprojekts konzipiert.

„Jeder Mensch sieht die Welt mit individuellen Augen und verknüpft mit einem Begriff unter Umständen etwas anderes. Die Hofheimer KulturWerkstatt lädt Interessierte dazu ein, mit anderen zusammen die unterschiedlichen Sichtweisen zu einem vorgegebenen Thema künstlerisch gegenüberzustellen“, informiert Heidi Werkmann von der Hofheimer KulturWerkstatt.

Der kreative Austausch innerhalb der Laufzeit des Projektes gestaltet sich in dem Sinne, dass die Teilnehmenden jede Woche per E-Mail einen Begriff erhalten, zu dem dann innerhalb einer Woche ein kleines Bild, ein Druck, eine Zeichnung oder eine Collage im quadratischen Format 15 mal 15 Zentimeter erstellt wird. Am Ende des Projektes werden die künstlerischen Umsetzungen aller Teilnehmenden

in einem Buch zusammengefasst. Dieses wird neben den Bildcollagen auch Platz für Notizen und neue Skizzen enthalten.

Anmeldeschluss ist der 30. November. Darüber hinaus sind laut Veranstalter keine nachträglichen Anmeldungen mehr möglich. Das Projekt startet am 18. Januar des nächsten Jahres und läuft bis zum 25. Mai. Die Teilnahmegebühr beträgt für Nichtmitglieder 30 Euro. Mitglieder der KulturWerkstatt und Inhaber der Ehrenamts-Card Hessen zahlen 25 Euro. Wer einen Hofheim-Pass besitzt oder Bürgergeld bezieht, für den fällt eine Teilnahmegebühr von 20 Euro an. Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein Starter-Material-Set und am Projektende ein gedrucktes Buch im Format 21 mal 21 Zentimeter mit Innenseiten aus Naturpapier.

„Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Doch mitmachen können alle, generationsübergreifend ab dem Grundschulalter“, teilt Heidi Werkmann von der Hofheimer KulturWerkstatt mit. Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail unter atelierwerkstatt@hofheim.de möglich.

Die Teilnahme wird nach Zahlungseingang bestätigt. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite www.hofheimer-kulturwerkstatt.de.

ZAK: Ein magischer Abend mit dem Seher Lars Ruth

Der vermeintlich übersinnlich begabte Mensch, der die Zukunft vorhersagen oder die Gedanken seiner Mitmenschen lesen kann, wird als Seher bezeichnet. Lars Ruth ist ein solcher Seher, der jedoch positiv gesinnt ist. Mit Feingefühl und Empathie entführt Lars Ruth sein Publikum am Samstag, 9. November, um 20 Uhr im Zentrum Alte Kirche (ZAK) Niedernhausen in die Welt des Übersinnlichen.

In seiner Show nimmt der charismatische Mentalist sein Publikum mit auf eine Expedition durch das Reich der Wahrsager, Hypnotiseure und Traumdeuter. Lars Ruth gewährt Einblicke in die Welt der Wunder, zeigt, wie man Lügner entlarvt, Bilder und Gefühle überträgt und durch Gedanken und Willenskraft kleine und große Wunder vollbringen kann.

In Lars Ruths Show steht nicht nur der Künstler im Mittelpunkt, sondern auch das Publikum. Durch außergewöhnliche Erfahrungen und rätselhafte Experimente wird die Show für alle zu einem fantastischen Erlebnis.

Einlass ist 19 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Euro, für ZAK-Mitglieder 22 Euro. Kartenvorverkauf über die Buchhandlung Büchereule (Lenzhahner Weg 8, in Niedernhausen) oder online direkt über das ZAK (www.zak-niedernhausen.de).

Verschiedenes

Musikalischer Abend Sängerlust 1891 Niederjosbach

Der Gesangsverein Sängerlust 1891 Niederjosbach lädt am Samstag, 9. November, ab 18 Uhr zu seinem traditionellen musikalischen Abend in den Vereinsaal Niederjosbach ein. Die Darbietungen starten ab 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Besucher aus den Ortsvereinen sind willkommen.

Trio mit Tanz – „Delyria“ spielt im Landratsamt Werke

Bei einem Benefizkonzert treten drei in Deutschland lebende israelische Musiker im Landratsamt auf. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilen, ist das Trio Delyria am Sonntag, 10. November, um 17 Uhr zu hören. Gespielt werden Werke von Beethoven, Brahms und Henze. Das Trio wird dabei von einer Tanzperformance unterstützt. Der Erlös des Konzerts kommt der Main-Taunus-Stiftung und einem regionalen Deutschprojekt zugute. Kooperationspartner sind die Rotarier.

Es spielen David Strongin (Violine), Uriah Tutter (Violoncello) und Elisha Kravitz (Klavier). Die Tanzperformance wird gestaltet von Julia Alsdorf und Heywon Cho. Zu hören sind das Klaviertrio c-Moll op. 1/3 von Beethoven, das Klaviertrio H-Dur op. 8 von Brahms und Hans Werner Henzes Kammermusik für Klaviertrio.

Beim Projekt „Deutschsommer – Ferien, die schlau machen“ sollen Kinder ihre Deutschkenntnisse verbessern und damit ihr Selbstvertrauen stärken. Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse. Angeboten wird es von der Polytechnischen Gesellschaft.

Karten kosten an der Abendkasse 40 Euro. Auszubildende und Studenten, Ehrenamts-card-Inhaber und Schwerbehinderte mit Merkmal B erhalten 50 Prozent Ermäßigung. Vorverkaufsstellen sind die Buchhandlung Tolksdorf Hofheim (Telefon 06192 5213) und Frankfurt Ticket GmbH (plus Gebühren) (Telefon 069 1340-400, www.frankfurt-ticket.de).

More Maids – First Ladies des Irish Folk im Jazzclub

Der Jazzclub Kelkheim präsentiert am Freitag, 15. November, um 20.30 Uhr in der Rotlinallee 2 die Irish-Folk-Gruppe „More Maids“.

Wer die More Maids schon einmal live erlebt hat, kann sich ihrem Charme nicht entziehen. Das Markenzeichen der Band ist ihr dreistimmiger Gesang. Im Mittelpunkt steht die Sängerin Barbara Coerdt mit ihrer samtigen Stimme. Barbara Hintermeier begeistert virtuos auf dem irischen Dudelsack und der Geige. Marion Fluck entlockt ihren Flöten und Whistles Töne voller Brillanz.

Die Songs sind typisch irisch. Teils bieten sie



Die „More Maids“ gastieren im Kelkheimer Jazzclub.
Foto: Veranstalter

Einflüsse aus Acoustic-Pop, sind aber durchweg in der irischen Tradition des „Storytelling“ verwurzelt. Die More Maids überzeugen mit ihren irischen Instrumenten und lassen auch mit flotten Tanzstücken die Funken fliegen.

„Wir freuen uns auf ein Konzert mit Wohlfühlgarantie, auf einen Abend voller Balladen mit glücklich, unglücklich verliebten Herzen“, informiert Gregor Fuhr vom Jazzclub Kelkheim.

Eintrittskarten kosten 20 Euro und sind zusätzlich einer Vorverkaufsgebühr über die Internetseite www.jazzclub-kelkheim.de erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 25 Euro.

Mini-Druckgrafik aus aller Welt im Kunstkaufhaus

Die Ausstellung „Gedruckt hoch 2“ im Kelkheimer Kunstkaufhaus in der Hauptstraße 4 zeigt kleine Original-Druckgrafiken von Kunstschaffenden aus aller Welt sowie Arbeiten von Mitgliedern des Kunstkaufhauses.

Der Verein lädt alle Interessierten zur Vernissage am Freitag, 8. November, ab 18.30 Uhr ein. Die Gäste erwarten schmackhaftes „Fingerfood“ und erfrischende Getränke. Umrahmt wird die Veranstaltung mit Gitarrenmusik von Erwin Tocü.

Jedes Jahr nehmen hunderte Künstler am Open Print Exchange teil, einem internationalen Austausch von Druckkunst im Format 7 mal 7 Zentimeter. „Die Drucktechnik ist beliebig, das Motiv auch. Einzige Bedingung ist, dass die Werke mit einer kleinen Presse des Open Press Project entstehen. Die bunte Mischung der eingereichten Arbeiten ist anschließend in Wanderausstellungen zu sehen, die das Team vom Open Press Project zusammen mit Ausstellungshäusern in aller Welt organisiert“, informiert Anne Fey vom Kunstkaufhaus. Ergänzt wird sie von der Bad Sodener Künstlerin Uta Neubauer, die sich freut, dass eine Auswahl

von 200 Werken des Open Print Exchange im Kelkheimer Kunstkaufhaus gezeigt werden kann. Die Künstlerin selbst nimmt regelmäßig daran teil und ist zudem Mitglied des Kelkheimer Kunstkaufhauses. Nach internationalen Stationen von München über Amsterdam bis nach Toronto und Sydney ist die Schau nun erstmals im Rhein-Main-Gebiet zu sehen.

Neben den Mini-Druckgrafiken präsentiert „Gedruckt hoch 2“ Druckkunst von Mitgliedern des Kelkheimer Kunstkaufhauses. „Wir bieten allen Interessierten die ideale Gelegenheit, sich über die Vielfalt der Druckgrafik zu informieren“, sagt Anja Gilles, die zweite Vorsitzende des gemeinnützigen Kelkheimer Vereins. Darüber hinaus werden unter anderem Siebdrucke aus Glas, Linolschnitte, Radierungen, Stempel- und Pflanzendrucke zu sehen sein.

Die Ausstellung ist vom 8. bis zum 23. November geöffnet, mittwochs von 10 bis 13 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Es können auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten unter der mobilen Rufnummer 0175 990 07 16 vereinbart werden. Der Eintritt ist kostenlos.

Burg Eppstein verwandelte sich in Schloss Hogwarts

Am vergangenen Sonntag verwandelte sich Burg Eppstein für kurze Zeit zu Hogwarts Castle. Denn es fand dort ein Harry Potter Escape Room statt.

Am späten Vormittag trafen sich 33 kleine Harry Potter-Fans mit 22 Erwachsenen beim Spielplatz an der Wooganlage, um gemeinsam nach Hogwarts zu gehen. Oben angekommen, ging es auch schon los. Es gab fünf Gruppen, die an verschiedenen Stationen Rätsel lösen mussten, um einen Fluch zu brechen.

Nach eineinhalb Stunden waren alle Gruppen durch und trafen sich in der „Kammer des Schreckens“ im Innenhof von „Hogwarts“. Jedes Kind bekam einen selbstgebastelten Zauberstab. Heiko Krakow vom Verein Eppsteiner Kids und Freunde, der auch die Begrüßung übernahm, läutete das Ende mit einer Ansprache ein und bat die Kinder, sich im Kreis aufzustellen, den Zauberstab zum Himmel zu heben und das Lösungswort zu sprechen. Krakow freute sich, dass der Fluch in der verzauberten Schule auf Hogwarts gebrochen war. Als Dank bekamen die Kinder noch eine Tüte mit einer kleinen Überraschung, außerdem gab es leckere Muffins und Getränke.

„Es war ein voller Erfolg“, freut sich die Vorsitzende Andrea Kopecky-Mauer und ihren fleißigen Helferinnen und Helfern für die tolle Unterstützung. EZ



Die Kinder mussten gemeinsam Rätsel lösen, um einen Fluch zu brechen.

Eierwerfer an Halloween in Vockenhausen unterwegs

Von einer unschönen Halloween-Begegnung schrieb uns eine Mutter aus Vockenhausen: Sie hatte wie an Halloween üblich Süßigkeiten an einige Kinder verteilt und stellte kurz darauf fest, dass diese Kinder oder andere Jugendliche ein Ei gegen ihre Haustür geworfen hatten und Tür, Vorplatz und Fensterscheiben mit klebriger Eimasse verschmiert waren.

Ähnliche Erfahrungen machten auch andere Vockenhäuser. Mehrere Eltern berichteten in den sozialen Netzwerken, dass ihre verkleideten Kinder von anderen Jugendlichen beworfen wurden. Einige der Eierwerfer wurden sogar erkannt und darüber diskutiert, ob der Bürgermeister benachrichtigt werden sollte. Alexander Simon entdeckte selbst einige Spuren der Halloween-Vandalen am Morgen danach: Vor dem Rathaus lagen am Freitag mehrere zerschmetterte rohe Eier und eine leere Eierschachtel. Die Flecken wurden so weit möglich entfernt. Von einer Anzeige gegen unbekannt sah die Stadt ab, da kein größerer Schaden entstand. Allerdings gab es anscheinend schon voriges Jahr ähnliche Vorkommnisse an Halloween. Simon wies darauf hin, dass die Stadt nur tätig werden könne, wenn die Betroffenen, die die Täter angeblich kennen, dies auch der Stadt mitteilen, allerdings nicht über die sozialen Netzwerke. Auf Andeutungen und indirekte Beschuldigungen hin könne die Stadt nicht reagieren.



Ausgelassen tanzen Halloween-Fans in der Aula der Burg-Schule.

Foto: privat

Halloweenfest an der Burg-Schule

Am vergangenen Wochenende verwandelte sich die Burg-Schule Eppstein in ein schaurig schönes Gruselparadies. Das Halloweenfest, organisiert vom Förderverein der Schule mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern lockte zahlreiche Schüler und ihre Familien an. Eltern und Lehrer feierten begeistert mit, und besonders die Kinder kamen voll auf ihre Kosten: Ein professioneller DJ sorgte für ausgelassene Stimmung und die besten Beats, während die liebevoll zubereiteten Speisen der Elternschaft in Hülle und Fülle bereitstanden. Die einfallsreichen Kostüme der Kinder machten das Fest zu

einem unvergesslichen Erlebnis und zauberten allen ein Lächeln ins Gesicht.

Patric Ullrich, der Vorsitzende des Fördervereins, erzählte begeistert: „Das Halloweenfest ist das Highlight für die Kinder im Herbst. Kinder erzählen uns, dass sie sich das ganze Jahr über darauf freuen.“

Die Einnahmen des Abends kommen vollständig den Schülern der Burg-Schule zugute. So wird im November erneut das Gewaltpräventionsprogramm „Cool Strong Kids“ starten, bei dem die Kinder lernen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und selbstbewusst „Stopp“ zu sagen.

Gruselspaß für große und kleine Geister

Am vergangenen Samstag wurde der Sportplatz in Niederjosbach Schauplatz einer wahrlich schaurig-schönen Veranstaltung. Ab 15 Uhr strömten die Besucher zur Gruselparty, die mit duftendem Kaffee und leckerem gespendetem Kuchen aus den Reihen der Leichtathleten begann. Erste kleine und große Geister und Gespenster versammelten sich voller Erwartung auf das gruselige Treiben.

Sie wurden nicht enttäuscht, denn als absolutes Highlight lockte ein Gruselhaus mit Hexen, mysteriösen Figuren, stimmungsvoller Beleuchtung und dichten Nebelschwaden. Diese perfekte Schauerstimmung ließ die Herzen aller Halloween-Fans höher schlagen, und manch mutiger Besucher wagte sich ins düstere Innere, begleitet von freudigem Kreischen und Gänsehautmomenten.

Auch kulinarisch war die Veranstaltung ein voller Erfolg: Pommes und herzhaftes Grillspezialitäten wurden ergänzt



Der kunstvolle Kürbis leuchtete als die Dunkelheit am Lochberg hereinbrach.

durch hausgemachte Kürbissuppe, die schon bald restlos verzehrt war. Zum Abschluss des gruseligen Abends führte eine spannende Schatzsuche die kleinen Entdecker und mutigen Abenteurer noch in die finsternen Ecken des düsteren Sportplatzes – und zauberte schließlich strahlende Augen in viele Kindergesichter.

Die Fußballabteilung und der TuS bedanken sich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, den Kindern, die mit ihren Kostümen für gruselige Stimmung sorgten, und ganz besonders bei allen fleißigen Geistern, die tatkräftig bei Aufbau, Kinderschminken, Gruseldeko, Grill und Getränkewagen dazu beitrugen, dass diese Gruselnacht am Lochberg zu einem vollen Erfolg wurde. EZ



Stimmungsvolle Beleuchtung und bunte Nebelschwaden gaben am Sportplatz den Blick auf gruselige Objekte und Gestalten frei.

EppLa I: Unentschieden im Topspiel

Mit jeweils 12:0 Punkten erzielten beide Teams die maximale Punktausbeute aus den ersten sechs Spielen. Die Vorzeichen im Handball-Bezirkoberliga-Spiel zwischen der HSG EppLa I bei der TG Rüsselsheim standen also auf ein stark umkämpftes Duell.

Lukas Müller traf gleich in der ersten Spielminute für die Gäste. Danach holperte es bei der HSG EppLa und die Gastgeber rissen das Spiel an sich. Fortan lief die Taunus-Spielgemeinschaft einem Rückstand von zwei bis fünf Toren hinterher. Zu allem Überfluss kam zu den technischen Fehlern und der teilweise fehlenden Konzentration ein Nasenbeinbruch für Rechtshalben Lukas Müller dazu. Nach einem Zusammenstoß auf dem Weg zur Bank fragten seine Mitspieler: „Lukas deine Nase, war die schon immer so schief?“. Als Antwort kam ein ziemlich selbstsicheres: „Jaja die ist so.“ Nach einem Blick in den Spiegel und einem Abend in der Notaufnahme hat sich jedoch ein Bruch bestätigt. Der Verein und die Mannschaft wünschen Lukas gute und schnelle Besserung!

Die Spieler von Rüsselsheim bauten eine zwischenzeitliche Sechs-Tore-Führung aus. Kurz vor der Pause konnten die EppLar Jungs Schlimmeres verhindern und verkürzten zum Halbzeitstand von 12:15.

Der positive Trend hielt auch in der zweiten Halbzeit an. Nach 34 gespielten Minuten stand es 15:15 unentschieden. Es folgte ein

relativ ausgeglichener Schlagabtausch ohne, dass sich ein Team mit mehr als zwei Toren absetzen konnte. In dieser besonders Nerven aufreibenden Phase behielt insbesondere Jonah Löffler die Nerven und steuerte acht Tore aus dem laufenden Spiel bei. Nicht minder nervenstark zeigte sich Jo Gintner vom Punkt, verwandelte alle seine fünf Siebenmeterversuche und überzeugte zudem mit einer starken Abwehrleistung. Nach dem 30:30-Ausgleich der TG Rüsselsheim besprachen Coach Crasnaru und sein Team den letzten Angriff. Leider konnte dieser nicht im Gehäuse der Gastgeber untergebracht werden. Somit endete das Spitzenspiel mit einem 30:30-Unentschieden vor einer tollen Kulisse.

Die These stark umkämpft bewahrheitete sich letztendlich. Mit insgesamt 13 Zeitstrafen (9:4) zwei Roten Karten (1:1), einer Platzwunde, einer gebrochenen Nase und einem eventuellen Fingerbruch war dauerhaft viel Feuer im trotzdem fairen Spiel. „Danke an die mitgereisten Fans, die uns zahlreich unterstützt haben“, heißt es vom Team. „Jetzt heißt es gut trainieren, um nächste Woche wieder zwei Punkte gegen die TSG Münster III auf unser Konto zu packen.“

Es spielten: Schreyer, Skurnia; Löffler, Gintner (je 8), Bocklet (4), Steinmeier (3), Erdmann, Müller, Schier (je 2), Jensen (1), Pursche, Groß, Lang, Großkopf.

Handball: Weibliche B-Jugend siegt in Goldstein mit 36:26

Nach der langen „Ferienpause“ stand für die **weibliche B-Jugend** der HSG EppLa am Samstag ein schwieriges Auswärtsspiel bei der HSG Goldstein/Schwanheim an, einem unangenehmen Gegner. Mehrere Spielerinnen mussten krankheits- und verletzungsbedingt absagen, so dass Nina aus der C-Jugend aushalf. Trotzdem fand die HSG EppLa gut ins Spiel und aus einer sicheren 6:0-Abwehr gelangen Ballgewinne, die schnell in eine 3:0-Führung umgesetzt wurden. Gegen Mitte der ersten Halbzeit führten die Gäste mit 16:10 und bestimmten klar das Geschehen. Allerdings schlichen sich Unachtsamkeiten im Abwehrverband ein und Goldstein kam besser ins Spiel. Die Gastgeberinnen nutzten ihre Torgelegenheiten, um bis zur Halbzeitpause auf 14:18 zu verkürzen.

Es war klar, dass Goldstein alles versuchen würde, um das Spiel zu drehen und so entwickelte sich in der zweiten Halbzeit ein gutes und spannendes Handballspiel. Die Mädchen der EppLa hielten die Goldsteinerinnen bis Mitte der zweiten Spielhälfte mit vier Toren auf Distanz. Dann allerdings wurden einige toll herausgespielte Torchancen nicht verwertet und so kam die HSG Goldstein doch noch einmal bis auf zwei Treffer heran. Es sah nach einer spannenden Schlussphase aus. Die EppLa Mädchen besannen sich auf ihre Qualitäten im Abwehrverband und schafften es, in den letzten zehn Minuten der Partie keinen Gegentreffer mehr zuzulassen. Durch Ballgewinne und schnelle Gegenstöße entschied die wB-Jugend der HSG EppLa das Spiel doch noch deutlich mit 36:26 für sich und ging gegen eine gute Goldstein/Schwanheimer-Mannschaft als verdienter Sieger vom Feld.

Am Sonntag, 10. November, geht es gleich im nächsten Heimspiel gegen die TSG Oberursel 2 weiter und die Mannschaft hofft, dass bis dahin alle verletzten und kranken Spielerinnen wieder mit dabei sind.

Es spielten: Sina, Nicole, Nelly, Maila, Nina, Anna, Giulia, Svenja, Anika, Nelly, Nora.

Weibliche C siegt geschlossen in Groß-Umstadt 44:37

Nach der deutlichen Niederlage vor den Ferien gegen Weiterstadt stand am Samstag für die EppLa-Handballerinnen das Auswärtsspiel gegen die JSG Umstadt/Habitzheim auf dem Plan. Das Spiel startete mit einer 2:0-Führung, ehe sich in den ersten 15 Minuten eine noch recht ausgeglichene Partie gestaltete. In dieser Phase gelang es den Mädchen der HSG EppLa durch gute Stoßbewegungen immer wieder über die linke Seite durch Zusammenspiel zwischen Valentina und Malin abzuräumen. So erzielte Malin bereits in dieser Phase sechs ihrer insgesamt zehn Treffer. Aber auch Lilli zeigte erneut Treffsicherheit und erzielte sehenswerte Tore aus dem Rückraum. Hinten war es Leah, die neben einem gehaltenen Siebenmeter auch einige Würfe der Gastgeberinnen aus dem Feld entschärfen konnte. Nachdem nun auch die Abwehr besser stand, setzten sich die EppLa-Mädchen auf 22:17 zur Halbzeit ab.

Die Halbzeitanalyse war klar: keinesfalls nachlassen, mehr „ackern“ in der Abwehr, Tempopspiel als auch Spielzüge vorne optimieren. Dies gelang recht gut, sodass die Gäste es schafften, Bälle zu gewinnen. Das Trainerteam testete verschiedene Konstellationen, die keinen Bruch ins Spiel gebracht haben. Hinzu kam die nötige Torgefahr von allen Positionen, die in diesem Spiel wirklich gut umgesetzt worden ist. Auch wenn 37 Gegentreffer aus Sicht des Trainerteams ein wenig zu viel sind, wurden die Vorgaben weitestgehend über die gesamte Spielzeit umgesetzt. So zeigte der Spielstand am Ende einen deutlichen Sieg von 44:37, der durch eine tolle Einstellung als auch geschlossene Mannschaftsleistung erreicht wurde.

Nächste Woche geht es in Eppstein (10.11. um 12 Uhr) gegen den Nachwuchs aus Rodgau Nieder-Roden. Die Mädchen und ihr Trainerteam Lorenz/Grötzschel/Rauch de Castro freuen sich über Unterstützung von der Tribüne!

Es spielten: Leah im Tor, Sophie, Madeleine (2), Aurelia (4/1), Valentina (9), Ilvy (2), Malin (10), Lilli (10), Eleni (3), Levy (3), Charlotte (1), Rochelle.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

EppLa: Damen mit Heimsieg gegen HSG Breckenheim/Wallau

Am Sonntag traf die HSG EppLa in Eppstein in einem packenden Duell auf die HSG Breckenheim/Wallau. Das klare Ziel: an die gute Leistung der Vorwoche anknüpfen, die Fehlerquote minimieren und zwei Punkte einfahren.

Von der ersten Minute an war klar, dass es ein körperbetontes Spiel werden würde. Die Abwehrreihen standen robust, und es hagelte Zeitstrafen und verhängte Siebenmeterwürfe. Laura zeigte sich nervenstark und verwandelte die Strafwürfe souverän, während Steffi im Tor mit beeindruckenden Reflexen gleich drei Siebenmeter der Gegner parierte – ein echter Rückhalt für die Mannschaft!

Trotz eines zwischenzeitlichen Aufbaus der Breckenheimerinnen, die in der 25. Minute auf ein Tor herankamen, ließ sich EppLa die Führung nicht nehmen. Mit einem Drei-Tore-Vorsprung ging es in die Halbzeitpause und die Stimmung war gut.

Die zweite Hälfte startete vielversprechend für EppLa: Mit cleveren Überlaufangriffen und allgemein schnellem Spiel nach vorne gelang es, sich auf 19:13 abzusetzen. Die Breckenheimerinnen fanden kein Mittel, um den Abstand zu verkürzen, und so konnten die EppLar Frauen das Spiel kontrollieren.

Mit einem eindrucksvollen Endstand von 26:19 sicherten sich die Eppsteiner und Langenhainer Handballerinnen nicht nur die zwei Punkte, sondern auch das Gefühl, dass das Team gemeinsam gewachsen ist. Ein gelungener Sonntag für die HSG EppLa!

Unser Service für Sie auf:
www.eppsteiner-zeitung.de
Archiv für Eppstein
➔ **Startseite**
oben rechts: 
Anzeigenmarkt online
➔ **[Anzeigen/anzeigenmarkt.html](#)**
Leserbriefe in der EZ
➔ **[Meine Eppsteiner / Leserbriefe](#)**
Kommentieren Sie unsere
Beiträge online direkt am Artikel.
Eine Übersicht über alle Leserbriefe
bzw. Kommentare finden Sie unter
➔ **[Meine Eppsteiner /](#)**
[Leserbriefe](#) bzw. [Kommentare](#)

Eppsteiner Schachteams weiterhin ungeschlagen

Nach dem guten Saisonauftakt in der ersten Runde erkämpfte sich Aufsteiger **Eppstein II** in der Schach-Liga Main-Taunus gegen den Meisterschaftsfavoriten Hofheim IV ein 4:4. Erich Zweschper, Thomas Marschner, Peter Raab, Michael Friedrich, Alexander Sehr, Augustin Simic, Stefan Bresslauer und Jörg Nies holten dabei jeweils ein Remis gegen teilweise deutlich stärkere Gegner. Damit bleibt das Team weiterhin ungeschlagen und freut sich in Runde 3 am 8. Dezember auf das Auswärtsspiel in Raunheim.

Eppstein III gewann auch das zweite Saisonspiel: Bei Groß-Gerau II setzte sich das Team mit 3,5:2,5 durch. Dabei zwangen Sven Philipp, Alexander Mücke und Jule Noll mit ihrem ersten Sieg für Eppstein ihre Gegner zur Aufgabe; Savellj Osipov erreichte ein wichtiges Unentschieden. Mit 4:0 Punkten grüßt das Team von der Tabellenspitze der Bezirksklasse C. In der nächsten Runde kommt Hattersheim III.

Auch die **vierte Mannschaft** blieb in der Kreisklasse A nach einem 2:2 bei Griesheim-Höchst IV unbezungen. Rupert Hartung und Julian Stempel gingen dabei als Sieger vom Brett. Oskar Ziegler hätte es auch nach einer tollen Partie verdient, einen Punkt zu holen, verlor aber leider. Nächste Runde kommt Flörsheim V.

Eppstein I hatte in der Oberliga Ost noch spielfrei, greift aber mit einer Doppelrunde im Eppsteiner Bürgersaal gegen Wolfhagen und Neuberg nach den ersten Punkten der Saison. Los geht es am Samstag, 30. November, um 14 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember, um 10 Uhr. Zuschauer und Freunde des königlichen Spiels sind willkommen.



Eppstein IV in Griesheim.

Foto: privat



Bei der Feier zum 50. Trainerjubiläum von Klaus Steinfurth trafen sich Familie und Weggefährten im Vereinsheim der TSG Eppstein. Foto: privat

50. Trainerjubiläum von Klaus Steinfurth

50 Jahre! So lange ist Klaus Steinfurth als Trainer in der Leichtathletik und dem Rasenkraftsport bei der TSG Eppstein aktiv. Anlässlich dieses Jubiläums kamen rund 40 Weggefährten aus dieser Zeit im Vereinsheim des Sportvereins zusammen.

Sport · Sport · Sport

Vorstandsvorsitzender Manfred Helbig und Steinfurths Sohn, der erfolgreiche Hammerwerfer Konstantin Steinfurth, ehrten Klaus in ihren Reden. Helbig gab einen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre, beginnend mit dem Eintritt in die TSG Eppstein 1965, über die eigenen sportlichen Erfolge des 73-Jährigen, die Erfolge seiner Schützlinge, die Mitgründung der Rasenkraftsportabteilung in den Siebziger Jahren, bis hin zum generellen Engagement im Verein. Konstantin Steinfurth betonte die Eigenschaften, die Klaus Steinfurth als Trainer ausmachen: Gelassenheit, Beharrlichkeit und Bescheidenheit. Klaus Steinfurth erhielt außerdem vom Verein die Urkunde des Ehrentrainers. Abteilungsleiterin Maria Antonia Speck verlieh ihm als Dank ein Geschenk der Anwesenden. Ein besonderer Dank galt auch Hildegard Steinfurth, die ihrem Mann den Rücken freiholt und es ihm ermöglichte, so viel Zeit in den Sport zu investieren.

Eine weitere Ehrung wurde stellvertretend für

den Hessischen Leichtathletik Verband vom Vorsitzenden des Leichtathletikkreises Main-Taunus, Axel Rücker, vorgenommen. Er dankte Klaus für seine langjährige Trainertätigkeit und verlieh ihm die goldene Ehrennadel des HLV.

Über die 50 Jahre hinweg begann Klaus, neben seiner eigenen Leichtathletik-Karriere, sich als Trainer zu engagieren. Er eignete sich immer weiteres Wissen an, durch Trainerfortbildung, Lehrgänge, aber auch die Erfahrungen, die er mit seinen Athletinnen und Athleten machte. Dabei kam seine eigene Sportlerkarriere nie zu kurz, was seine unzähligen Deutschen Meistertitel, insbesondere im Steinstoßen, belegen. Noch heute steht er nahezu jeden Tag auf dem Sportplatz oder in der Sporthalle und leitet das Training an. Neben seiner Trainertätigkeit engagierte er sich auch im Verein, zuletzt als Teil des Vorstands. Dort liegt ihm die Pflege des Sportplatzes besonders am Herzen. So steht seit fast zehn Jahren ein international anerkannter Wurfkäfig auf dem Gelände des Vereins und ein neues Projekt ist auch in den Startlöchern: ein Multifunktionsplatz mit Tartan- anstelle des in die Jahre gekommenen Hartplatzes.

In geselliger Runde schwelgten die Gäste gemeinsam in verschiedenen Erinnerungen, schauten sich Fotos aus den vergangenen 50 Jahren an, die teilweise zu einigen Lachern führten, und bedienten sich am leckeren Buffet. So ging ein gelungener Abend zu Ende.

A-Jugend siegt trotz schwächster Saisonleistung sehr deutlich

Nach dem Abpfiff zeigte sich ein sinnbildliches Bild für die Saison der **männlichen A-Jugend**. Trotz eines deutlichen 42:30-Auswärtssiegs, wollte sich auf den Gesichtern der Spieler und des Trainers Yannik Garcia keine Begeisterung aufbauen. Die geforderte offensive Ausrichtung der 6:0-Deckung muss sich nach der längeren spielfreien Zeit erst wieder festigen. Dies zeigte sich nicht nur in den vergangenen Trainingseinheiten, sondern auch gegen die JSG Rüdesheim/Eltville, von der die EppLa erstmals in dieser Spielzeit durch einen etwas wurgewaltigeren Rückraum gefordert wurde. Das Zusammenspiel Abwehr/Torwart funktionierte in den ersten Spielminuten nur selten, sodass die Jungs der EppLa sogar zum ersten Mal in dieser Saison einem kleinen Rückstand hinterherlaufen mussten. Erst ab der 17. Minute konnten sie sich nach einer Auszeit des Gastgebers und einer eigenen Deckungsumstellung auf eine 3:2:1-Abwehr absetzen. Zum Pausenpfiff führten die Eppsteiner und Langenhainer Handballer mit 12:19.

Nach Wiederanpfiff baute die HSG EppLa den Vorsprung zwar schnell auf zehn Tore aus, jedoch wurde das Spielziel, unter 20 Gegentoren zu bleiben, schon nach zehn Minuten klar verfehlt. „Dass das Spiel dann nicht noch deutlicher ausgegangen ist, lag auch daran, dass ich zu viel ausprobiert habe. Das nehme ich etwas auf meine Kappe“, resümierte Trainer Yannik Garcia nach dem 42:30-Sieg bei der JSG Rüdesheim/Eltville. Ärgerlich ist die abermalige Verletzung von Benedikt Höpp (Sprunggelenk), hinter dessen Einsatz für das Auswärtsspiel beim TV Erbenheim folglich noch ein Fragezeichen steht. Gute Besserung an dieser Stelle!

Es spielten: Wolfpat, Keppeler; Schäfer (13/2), Partale (9), Rust (7), Schneider (6), Höpp (4), Benz, Steuernagel, Treppenhauer (je 1), Anusic, Rogel.

Vorschau HSG EppLa – Samstag, 9. November: 13:00 Uhr weibliche Jugend E2 gegen TuS Kriftel II 2 in Langenhain, 14:00 G-Jugend Spielfest des TV Hofheim, 14:30 weibliche D1 gegen TuS Nordenstadt in Langenhain, 15:00

weibliche E1 bei TG Sachsenhausen, 16:00 weibliche D2 gegen HSG VfR/Eintracht Wiesbaden II 2 in Langenhain, 17:40 männliche B gegen HSG Dotzheim/Schierstein II 2 in Langenhain.

Sonntag, 10. November: 9:00 Uhr männliche Jugend E1 gegen HSG Hochheim/Wicker in Eppstein, 10:30 männliche D1 gegen TuS Nordenstadt in Langenhain, 10:30 männliche E2 gegen TuS Nordenstadt II 2 in Eppstein, 12:00 weibliche C1 gegen HSG Rodgau/Nieder-Roden in Eppstein, 12:15 männliche D2 gegen mJSG Schwarzbach II 2 in Langenhain, 13:45 weibliche C2 gegen HSG Obere Aar in Eppstein, 14:00 männliche A gegen TV Erbenheim, 14:00 männliche C1 gegen HSG Dotzheim/Schierstein II 2 in Langenhain, 15:30 weibliche B gegen TSG Oberursel II 2 in Eppstein, 16:00 Herren I gegen TSG Münster III in Langenhain, 17:30 weibliche A gegen TG Rüdesheim in Eppstein, 18:00 Herren II gegen TuS Nordenstadt in Langenhain. Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Eppstein

Bürgerdialog Sparkassenakademie

Die CDU Fraktion lehnt die im Rahmen des Bürgerdialogs am 30. Oktober öffentlich vorgestellten Ideen des Eigentümers, der GWH-Gruppe, zur Entwicklung des Areals der ehemaligen Sparkassenakademie ab.

Sie dankt der Initiative der Anliegerinnen und Anlieger für das Engagement und die Vorschläge zur Zukunftsperspektive des Gebietes. Viele Aspekte hält auch die CDU für verfolgungswert, denn für die CDU-Fraktion war von Anfang an unerlässlich, dass eine Entwicklung nur dann stattfindet, wenn diese zum Nutzen der gesamten Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ist.

Die Christdemokraten sind froh und dankbar, dass sich die Hochschule Mainz im Rahmen der Semesterarbeiten im Fachbereich Technik-Architektur, Lehrgebiet Städtebau, unter der Leitung von Professorin Susanne Reiß unvoreingenommen der Planung annehmen wird. Dabei könnte eine gesamtheitliche Betrachtung und Entwicklung Vockenhausens unter Einbeziehung der Ortsmitte sinnvoll erscheinen.

Eine singuläre Nutzung des Gebietes zu Wohnzwecken schließt die CDU-Fraktion aus. Sie wird genauestens auf die sich aus einer möglichen künftigen Nutzung resultierenden Verkehrsströme achten. Auch sie sieht eine Belastungsgrenze für die in den Stadtteilen Vockenhausen und Eppstein wohnende Bevölkerung.

Für eine Bebauungsplanänderung sieht die CDU aktuell keine Grundlage gegeben. Eine solche steht auch nicht an. Alle Entscheidungen werden – wie sonst auch – offen und transparent getroffen.

Dirk Büttner

FDP Eppstein

Bürgerversammlung Sparkassenakademie

Die Zukunft der Sparkassenakademie ist nach der Bürgerversammlung am Mittwoch vergangener Woche ungewiss. Unmissverständlich klar ist dagegen, dass die Vorstellungen der Eigentümerin GWH Immobilien Holding GmbH und den von Erich Dambacher vertretenen Eppsteinerinnen und Eppsteinern diametral auseinanderliegen. Umso mehr liegt der Appell nahe, alle Überlegungen zu Teilabriss des Gebäudes und Bebauung des Geländes zumindest so lange ad acta zu legen, bis alle Anstrengungen, einen wie auch immer gearteten Akademiebetrieb bzw. eine Weiterverwendung des Gebäudes zu entwickeln, sich als unrealistisch erwiesen haben.

Dafür sprechen Konzeption und Lage des Gebäudes, durchaus seine gestandene Tradition und das vielleicht doch beachtenswerte Potenzial. Denn Bildung und Ausbildung sind mehr denn je der Schlüssel für die Zukunft jedes Einzelnen wie der Region und des ganzen Landes.

Die Zukunft von Bildung wird nicht zuletzt in der Grenzüberschreitung liegen: angestammte Themenreservate und Instruktionsformen zu überschreiten, um Synergien zu heben. Sehr vereinfacht gesagt: Schüler auch an die Werkbank, Lehrlinge öfter auf die Schulbank. Heruntergebrochen auf die heutzutage unverzichtbare Basis-Kompetenz: Programmieren lernen!

Das Gebäude der Sparkassenakademie könnte dazu einen idealen Rahmen abgeben. Junge Leute kommen dort immer wieder stundenweise oder für mehrtägige Lehrgänge zusammen und werden von EDV-Fachleuten aus Unternehmen der Region unterrichtet. Dass solche Lehrgänge sich als Rekrutierungsplattform anbieten könnten, sei nur ergänzend erwähnt.

Einen Schritt weitergedacht: Weil das Internet von der Vernetzung lebt, suchen junge Unternehmer mit ihren neuartigen Ideen gerne ein „coworking“-Umfeld – die Sparkassenakademie mit ihren

weiträumigen Gemeinschaftsflächen versammelt geradezu idealtypisch alle Voraussetzungen als Nährboden für Unternehmensgründungen. Solche Voraussetzungen zu schaffen ist ein zeitgemäßes Muss jeder öffentlichen Wirtschaftsförderung.

Doch muss es nicht nur EDV und Programmieren sein. Unzählige Themen und Veranstaltungsformate für Qualifizierung und Weiterbildung lassen sich denken. Nur einige Beispiele: Die besten Absolventen eines Ausbildungsjahres kommen zusammen, um mit Meistern ihres Fachs zu arbeiten und sich weiter zu qualifizieren. Etwa junge Köche oder Köchinnen verfeinern ihre Künste mit Sterne-Stars – und geben beim Abschlusssessen eine Kostprobe ihrer erweiterten Fähigkeiten. Oder gerne auch hochbegabte Musizierende, die dort droben mit bekannten Solisten und Dirigenten proben und ein Abschlusskonzert geben.

Ein weiteres Angebot, dass eine revitalisierte Akademie machen könnte: Junge Auszubildende könnten dort eine bezahlbare Bleibe finden – und zugleich Inspirationen, die sich aus der Begegnung mit jungen Menschen aus ganz anderen Berufen und Tätigkeitsfeldern ergeben. Dass das keine aus der Luft gegriffene „Schnapsidee“ ist, zeigt die Initiative der Wiesbadener Wohnbaugesellschaft GmbH (GWW) zusammen mit der Stadt Wiesbaden, Auszubildenden in diesem Herbst 25 Wohnungen bereitzustellen und damit eine wichtige Voraussetzung dafür zu schaffen, dass die Betriebe mit Bewerbern für ihre Ausbildungsplätze überhaupt rechnen dürfen.

Das wird und sollte keine Einzelinitiative sein, man könnte solche Angebote im gesamten Kammerbezirk machen, wenn einschlägige Sponsoren zusammenkämen. Das gilt auch für die koreanischen Jugendlichen, die, beginnend mit diesem Herbst und auf Initiative des RKW (Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft), in hiesige Ausbildungsplätze vermittelt werden, zum Beispiel in Eppsteins Schuf Chemieeventile Vertriebs GmbH & Co. KG. In „unserer“ Akademie könnten sie überdies vom Austausch mit hiesigen Gleichaltrigen profitieren.

Solche Ideen müssen Luftschlösser bleiben, wenn es dafür keine Strukturen gibt. Was die Frage nach Sponsoren aufwirft. Eine Antwort sollte so breit wie möglich ausfallen, denn Eppstein allein könnte die Voraussetzungen für eine solche Akademie nicht schaffen. Der Blick richtet sich auf das Land Hessen und Unternehmen, die mindestens einen Imagegewinn aus einer Projektbeteiligung ziehen könnten. Oder die Akademie als ein Rekrutierungsfeld für qualifizierten Nachwuchs nutzen.

Eppstein könnte sich im öffentlichen Bewusstsein als außergewöhnlicher Bildungs- und Weiterbildungsstandort etablieren. Denn schließlich gibt es am Ort schon die Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte – und die Villa Anna als Heimstätte für allein migrierte Jugendliche, die von der Stationären Jugendhilfe betreut werden. Aber Programmieren lernen, ganz nebenbei besser Deutsch zu lernen wäre ein hervorragendes Angebot und ganz generell ein wesentlicher Beitrag zur Integration.

Alles nur nette Ideen? Immerhin gibt es ähnlich gelagerte Beispiele wie die Burg Frankeneck im hessischen Eiterfeld. Ein anerkannter Bildungsträger mit öffentlicher Unterstützung durch Bund, Land, Kreis und Region. Das könnte doch Mut machen? Packen wir's an!

Thomas Über

SPD Eppstein

Areal Sparkassen-Akademie

Am Mittwoch vor einer Woche fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Sparkassen Akademie statt. Dort wurde von den Eigentümern, der GWH, ein Entwurf präsentiert mit circa 180 bis 250 Wohneinheiten. Von dem alten Gebäude der Sparkassen Akademie sollen zwei Schenkel

stehen bleiben und diese als Seniorenwohnungen ausgebaut werden.

Die Eppsteiner Sozialdemokraten sind überrascht, dass die GWH erneut einen solchen Entwurf vorgelegt hat, wohl wissend, dass die beiden Zufahrtsstraßen, die Bergstraße in Vockenhausen und Rossertstraße in Eppstein, einen dadurch resultierenden zusätzlichen Verkehr nicht verkraften können. Aus diesem Grund lehnt die SPD diesen Vorschlag ab!

Zumindest wurde einer der Vorschläge der Sozialdemokraten aufgegriffen, nämlich Wohnraum für Senioren zu schaffen. Sie sind der Meinung, dass auf diesem Gelände, das eine ähnliche Lage und Größe wie die begehrten Altenstifte in Kronberg hat, das Altkönigstift und der Rosenhof, sehr wohl eine Altenwohnanlage mit einem zusätzlichen Angebot für die Pflege errichtet werden könnte. Die beiden genannten Seniorenstifte haben schon jetzt Wartezeiten für eine Wohnung zwischen 6 und 19 Jahren. Mit der alternden Gesellschaft wird der Bedarf noch wachsen.

Dazu könnten noch Wohneinheiten für die Altenpfleger und das übrige Personal geschaffen werden und auch eine Kindertagesstätte. Diese Lösung wäre mit einem deutlich geringeren Verkehrsaufkommen verbunden.

Die Sozialdemokraten erinnern in diesem Zusammenhang an ihren schon vor Monaten geäußerten Vorschlag, der GWH das Angebot zu unterbreiten, dass sie auf diesem Gelände ein neues Rathaus für die Stadt baut und im Tausch dafür das Gelände des jetzigen Rathauses in der Ortsmitte Vockenhausen zur Bebauung erhält. Der SPD ist bewusst, dass die Stadt angesichts ihrer Haushaltsmisere ein neues Rathaus auf absehbare Zeit nicht selbst finanzieren kann. Aber möglicherweise eröffnet sich dadurch die Möglichkeit für eine Vereinbarung mit der GWH zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger!

Thomas Schäfer

CDU Eppstein

Desaster-Behörde Hessen mobil am Werk

Wie nicht anders zu erwarten wenn Hessen mobil ein Bauvorhaben betreut: Es kommt zu einem Maximum an Chaos. Unerwartete Probleme beim Freilegen von Rohrleitungen führt zu Stillstand, Verzögerungen beim Baufortschritt, zudem sorgen angemahnte Feinjustierungen bei Ampelschaltungen zu kilometerlangen Staus und jeder Menge Unmut bei Anwohnern, Geschäftsleuten und Verkehrsteilnehmern.

Der kommunalen Politik vor Ort bleibt die Rolle des Mahners und Forderungen-Stellers ohne, dass man das Gefühl hat, damit bei den Verantwortlichen irgendetwas zu bewirken, stattdessen wortreiche Erklärungen und Verträge. Alles wie schon bei den Bauarbeiten in Lorsbach leidvoll erlebt. Auch bei der Bahn läuft man mit der Bitte oder Forderung um Verbesserung der Situation vor die Wand. Nach wie vor enden Züge in Hofheim, Eppstein wird vom Verkehrsfluss abgehängt, und durch die Baustelle ist auch der Umstieg auf den PKW zur Farce geworden.

Dennoch bleibt die CDU dran und der Stachel im Fleisch verantwortlicher Behörden und Institutionen. „Mit dem gelebten Mangel finden wir uns nicht ab und dringen fortwährend zusammen mit unserem Bürgermeister Alexander Simon und der Ersten Stadträtin Sabine Bergold auf Abhilfe und Verbesserung.“

Einen positiven Erfolg gibt es hervorzuheben: Im Zuge der Glasfaserarbeiten in der Altstadt wurde das Pflaster ausgebessert. Das pittoreske Altstadt-pflaster präsentiert sich aktuell in einem Zustand wie schon lange nicht mehr. Dirk Büttner

– Weitere Beiträge der Parteien
auf Seite 18 –

Eppsteiner Jugendfußball

Auf heimischem Rasen trat die **D2-Fußballjugend** am vergangenen Wochenende gegen das Team des BSC Schwalbach an. Es gelang den Eppsteinern zunächst, mit drei Toren in Führung zu gehen. Im weiteren Spielverlauf verlor die Mannschaft jedoch den Faden und musste sich schlussendlich mit 4:5 Toren geschlagen geben.

Gegen den Tabellennachbarn, den SV Hofheim, erwartete das **Team der D1** ein schwieriges Spiel. In der ersten Halbzeit spielten die Mannschaften auf Augenhöhe und trennten sich zur Pause mit 0:0. Zum Ende der ersten Halbzeit mussten die Eppsteiner ihren zentralen Mittelfeldspieler verletzungsbedingt auswechseln. Zudem fehlte krankheitsbedingt ein weiterer wichtiger offensiver Mittelfeldspieler. Trotz kampfbetontem Spiels, verlor das Team der JSG mit 0:2 und musste nach dem achten Spieltag die erste Niederlage hinnehmen.

Die **C-Jugend** bezwang nach ferienbedingter Pause den Gegner aus Schloßborn ungefährdet mit 6:2 Toren und freut sich über drei weitere Punkte auf dem Mannschaftskonto.

Bis kurz vor Abpfiff lag die **B-Jugend** in einem umkämpften Spiel gegen Kelkheim mit 2:1 in Führung. In einer der letzten Spielsekunden gelang den Kelkheimern noch der Ausgleich zum 2:2.

SGB: 4:0 Niederlage beim FC Marxheim

Beim Auswärtsspiel beim FC Marxheim verschloß die SG Bremthal die Anfangsminuten und geriet bereits früh in Rückstand, als man einen weiten Einwurf in den Strafraum nicht geklärt bekam und Marxheim dies zum 1:0 nutzte (3.). Auch in der Folgezeit blieben die Hausherren gefährlicher, so hatten sie in der elften Minute einen Lattentreffer zu verbuchen. Es dauerte einige Zeit bis auch die SGB zu Abschlüssen kam. Ein Distanzschuss von Lukas Kleber (15.) und ein Freistoß von Felix Körner (24.) waren aber sichere Beute für den Marxheimer Schlussmann. Etwas mehr strecken musste er sich kurz darauf, als Dennis Morawietz nach einem Marxheimer Fehlpas an den Ball kam und abschloss, aber der Torwart zur Ecke klären konnte (27.). Die SGB fand nun etwas besser ins Spiel und konnte sich einige Standardaktionen erarbeiten. Genau in dieser kleineren Bremthaler Drangphase fiel das 2:0 für die Hausherren, als ein auf den kurzen Pfosten geschlagener Eckstoß im Tor landete (39.). Zu allem Übel übersah der Unparteiische, der auch sonst die ein oder andere fragwürdige Entscheidungen traf, eine klare Abseitsstellung. Marxheim war es egal und traf zum 3:0-Halbzeitstand (45.).

Die Hälfte zwei begann mit einem Distanz-

schuss von Lukas Kleber (48.) der neben das Tor ging und zwei Chancen von Marxheim, die Patrick Morawietz entschärfte (54., 56.). Als Jona Borstell rüde gefoult wurde und auch danach noch von seinem Gegenspieler beharrt wurde, stellte er diesen zur Rede und bekam dafür vom Schiedsrichter eine 10 Minuten Zeitstrafe aufgebremmt. Sein Gegenspieler kam, zu Überraschung aller, ohne Verwarnung davon (58.). Bremthal blieb im Spiel und kam weiterhin zu einigen Standards und Chancen, blieb im Abschluss aber weiterhin glücklos. Kurz vor Spielende konterte Marxheim erfolgreich und erzielte das 4:0 (85.). In der Schlussphase der hektischen Partie gab es jeweils noch eine Zeitstrafe für beide Teams wegen Foulspiels, ehe der, manchmal überfordert wirkende, Unparteiische das Spiel pünktlich nach 90 Minuten abpfiff.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Jona Borstell (Manuel Haas 68), Roman Glimm, Carl Zechel, Alexander Benz, Finn Helbig, Dennis Morawietz, Felix Körner (Tizian Iglesias Weber 46), Bennet Peterek (Marc Kaltenborn 73), Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 10. November, 15 Uhr, spielt die SGB zu Hause gegen den BSC Kelsterbach.

Badminton: Tolle Erfolge und Spaß bei Halloween

November ist traditionell Hochsaison für Turniere und der Monat startete für die Talente der SG Bremthal/Fischbach mit insgesamt drei Ranglistenturnieren am vergangenen Wochenende.

In Mörfelden wurde um wichtige Punkte in der **D-Rangliste U11** gespielt, in Offenbach gingen die Jahrgänge U 13 / U 15 an den Start. Beim Turnier in Mörfelden traten Adrian Ebert mit seinem Partner Moritz, der in Hofheim spielt, im Doppel an. Sie lieferten eine tolle Leistung ab, wobei sie zwar in der ersten Runde gegen die späteren Sieger in drei Sätzen verloren, am Ende aber noch einen starken zweiten Platz holten.

Das Highlight war das **U11-Mädchen-turnier**, an dem die Bremthaler Spielerinnen sämtliche Plätze auf dem Treppchen holten. Jasmin Röwer und Johanna Tischler sicherten sich in einem spannenden Finale gegen Hana Lee und Anna Schulze den Gesamtsieg, während Milena Cilla mit Alessia Vaturro den dritten Platz erreichten und den Dreifachsieg perfekt machten. In Offenbach ergatterte Felix Stiegler im Einzel **U15** einen tollen dritten Platz. Felix musste dabei gleich zweimal über drei Sätze gehen und verlor im Halbfinale sein Duell. Im Spiel um den dritten Platz jedoch behielt er die Nerven und machte im entscheidenden Satz mit 24:22 den Sieg perfekt. Auch Arne Röwer lieferte im gleichen Wettbewerb eine



U11-Rangliste mit drei Bremthaler Paaren auf dem Treppchen. Foto: privat

starke Leistung ab. Im Viertelfinale verlor er zwar unglücklich in drei Sätzen, ging aber in einem äußerst knappen Spiel um Platz 5 als Sieger hervor. Emma Feige trat ebenfalls im U15 Einzelwettbewerb an und setzte sich mit einem starken Auftritt im Spiel um Platz 11 in drei Sätzen gegen ihre Gegnerin durch.

Ein besonderes Turnier fand zudem am Samstag in der Bremthaler Comenius-Halle statt. Zahlreiche Spieler aller Altersstufen der SG Bremthal/Fischbach trafen sich zu einem Spaßwettbewerb. Einzige Vorgabe war ein möglichst schauriges Halloween-Kostüm und gute Laune. Zu Musik und Knabberereien wurde ausgelassen gespielt, auch wenn mit diversen Umhängen und Masken die Bewegungsabläufe ungewohnt waren. Die einhellige Meinung der Teilnehmenden war, dass dieses Turnier ein voller Erfolg war und in den Jahreskalender des Vereins aufgenommen werden sollte.

TSV-Wanderung nach Flörsheim

Wer sich der Wandergruppe im TSV Vockenhausen anschließen möchte, kommt am Dienstag, 12. November, um 10 Uhr zum Parkplatz am Rathauses I. In Fahrgemeinschaften geht es nach Eddersheim. An der Staustufe wird geparkt. Über die Staustufe entlang des Mains führt die Wanderung in westlicher Richtung nach Rüsselshausen und Flörsheim. Dort kann im Gasthaus „Hirsch“ zu Mittag gegessen werden. Der Rückweg erfolgt in östlicher Richtung nach Eddersheim. Die Strecke beträgt etwa neun Kilometer. Es führt Ulrich Buch.

Sport · Sport · Sport

Tischtennis TSG Ehlhalten: Siege und Niederlagen in Liga und Pokal

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten war zu Gast bei der SG Bad Soden. In einem sehr einseitigen Spiel konnte nur Jan Rudolph ein Einzel siegreich gestalten, so dass am Spielende eine deutliche 1:9-Niederlage zu Buche stand. Es spielten: J. Rudolph/S. Rudolph, Schubert/Juretzek, J. Rudolph (1), Schubert, Juretzek, S. Rudolph.

Die **zweite Mannschaft** hatte zwei Heimspiele zu bestreiten. Zunächst war der TTV Eschborn-Niederhöchstadt VIII zu Gast. Schlecht gestartet mit zwei verlorenen Doppeln, konnte Ehlhalten im Spielverlauf zum 4:4 ausgleichen. Jedoch gingen die beiden letzten Einzeln verloren, sodass eine unerwartete 4:6-Niederlage zu verzeichnen war. Es spielten: Rudolph/Süptitz, Körner/Best, Rudolph (1), Körner (2), Best (1), Süptitz.

Im zweiten Heimspiel gegen die TGS Langenhain sollte umso mehr unbedingt ein Sieg her. Mit zwei gewonnenen Doppeln zu Beginn und drei weiteren Einzelerfolgen konnte schnell eine 5:0-Führung erspielt werden. Diese mündete letztlich in einen deutlichen 8:2-Sieg. Es spielten: Rudolph/Körner (1), Best/Süptitz (1), Rudolph (2), Körner (2), Best (2), Süptitz.

Die **dritte Mannschaft** erreicht gegen die TSG Niederhofheim IV ein 5:5-Unentschieden. Während im vorderen Paarkreuz alles gewonnen wurde, musste sich das hintere Paarkreuz geschlagen geben. Es spielten: Bangert/J. Rudolph (1), Neuendorff-Bangert/Weber, Bangert (2), Rudolph (2), Neuendorff-Bangert, Weber.

Die **fünfte Mannschaft** spielte zu Hause gegen die SG Hattersheim IV. Anfang Oktober konnte sich Ehlhalten noch knapp mit 6:4 als Gast durchsetzen, nun verlor sie ebenso knapp mit 4:6. Es spielten: Dambacher/Lienemann (1), Anschütz (2), Dambacher, Lienemann (1), Mollenhauer.

Weiterhin gab es noch Pokalspiele. Während die vierte Mannschaft gegen den Bremthaler TTV III mit 2:4 ausgeschieden ist, konnte die fünfte Mannschaft auswärts bei der SG Kelkheim VI mit 4:2 gewinnen.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933

falkemike9@googlemail.com



GV Sängerkunst Niederjosbach: Jahreshauptversammlung 2024

Der Vorstand des Gesangsvereins 1891 Niederjosbach lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2024 am Freitag, 22. November, um 19 Uhr in den Vereinsaal Niederjosbach ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Gedenken der Verstorbenen, 3. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.08.2023, 4. Jahresbericht des Vorsitzenden, 5. Bericht des Kassenführers, 6. Bericht der Kassenprüfer, 7. Entlastung des Kassenführers, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Wahl eines Kassenprüfers/Rechnungsprüfers, 10. Beratung über vorliegende Anträge, 11. Veranstaltungen, 12. Verschiedenes.

Anträge für Tagesordnungspunkt 10 müssen dem Vorstand spätestens acht Tage vor der Mitgliederversammlung mit Begründung schriftlich vorliegen.

Leserbrief

Position der Anwohnerinitiative nach dem Bürgerdialog

Die Anwohner begrüßen ausdrücklich, dass die Parteien beginnen, ihre unterschiedlichen Vorstellungen zur Nutzung der Sparkassenakademie zu äußern. Eine Diskussion, die die Anliegen der Anwohner einbezieht, ist wichtig, um gemeinsam zu ermitteln, welche Nutzung des Gebäudes für Eppstein optimal ist.

Es ist dringend erforderlich, dass die Stadt Eppstein, wie in der Anliegen-Präsentation beim Bürgerdialog dargelegt, der GWH klare Vorgaben für die Nutzung des Gebäudes macht, die einen echten Mehrwert für Eppstein schaffen. Dabei sollte der Schwerpunkt auf der Nutzung des bestehenden Gebäudes und dem Erhalt der bisherigen Freiflächen liegen.

Wir lehnen einen Teilabriss des bestehenden mittleren Gebäudeteils und somit die Aufgabe des Bildungsstandorts Eppstein entschieden

ab. Ein Teilabriss würde, ebenso wie die von der GWH geplante Tiefgarage, zu einem für die Anwohner der Bergstraße und deren Nebenstraßen nicht zumutbaren Schwerlastverkehr führen. Zudem ist das Argument der GWH bezüglich der energetischen Defizite des mittleren Gebäudeteils (des Schulungsteils) nicht überzeugend, da auch ältere Gebäude heute energetisch optimiert werden können.

Besorgniserregend ist die Absicht der GWH, bestehende Wohnhäuser in der Eberlestraße abzureißen, um Platz für das Wohnquartier zu schaffen. Dies würde unweigerlich zur Vertreibung langjähriger Mieter führen, was von der Anwohnergemeinschaft ebenfalls entschieden abgelehnt wird.

Für die Anwohner: Erich Dambacher

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein

Der goldene Herbst ist da!

Die SPD Eppstein lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Herbstspaziergang bei hoffentlich gutem Wetter ein. Am Samstag, 23. November, um 11 Uhr treffen sich die Wanderer auf dem Parkplatz an der Dattenbachhalle in Ehlhalten. Von dort begleitet sie die Klimabeauftragte der Stadt Eppstein, Julia Schomburg, durch Wald und Streuobstwiesen. Eine gute Gelegenheit von kompetenter Seite über Fragen des Klimaschutzes generell und insbesondere in Eppstein informiert zu werden. Zum Abschluss gibt es eine Erfrischung mit Brezeln und selbst gekeltem Äpfel auf der Terrasse der Familie Kümmerle.

Marion Küttemeyer, Gisela Kümmerle

FWG Eppstein

Bürgerdialog Akademie: Chance vertan!

Vergangenen Mittwoch fand auf Einladung der Stadt ein weiterer Bürgerdialog zum Gelände der Sparkassenakademie statt. Die Anwohner und der Eigentümer des Grundstücks (GWH), auf dem die ehemalige Sparkassenakademie steht, hatten die Möglichkeit, ihre Vorstellungen, Fragen und Kritikpunkte vorzutragen.

Zunächst stellte die vertretene Bürgerschaft verschiedene Nutzungsideen vor. In ihrer anschließenden Präsentation blieb die GWH – trotz kleinerer Anpassungen, wie dem teilweisen Erhalt des Bestandsgebäudes, einem möglichen neuen Kindergarten sowie zehn Doppelhaushälften im derzeit unbebauten oberen Bereich der Eberlestraße – im Wesentlichen bei ihren bisher vorgetragenen Positionen, die eine verdichtete Wohnbebauung mit Mehrfamilienhäusern vorsieht.

Stellenweise widersprüchlich wurde argumentiert, wenn es um eine zukünftige teilweise Nutzung der Bestandsgebäude ging: Zunächst wurde dargestellt, dass die bisherigen Gästezimmer zu

niedrig und daher zum Wohnen ungeeignet seien sowie dass ein Umbau aufgrund tragender Strukturen schwierig sei; später hieß es dann, man könne sich als neue Nutzung Seniorenwohnungen vorstellen.

Gänzlich ungeklärt blieben Fragen der Belastbarkeit der bestehenden Infrastruktur, wie den Verkehrswegen. Beispielhaft wurde eine weitere Belastung der Bergstraße genannt. Trotz offenbar konkreter Vorstellungen zu einer Bebauung des Gebiets, konnten (oder wollten) die Planer keine Einschätzung geben, ob ihre Vorstellungen überhaupt infrastrukturell an diesem Ort umsetzbar wären.

Hier fehlt nach Ansicht der FWG die sinnvolle Reihenfolge im Vorgehen der GWH. Wie kann man, losgelöst von bestehenden Rahmenbedingungen, planen?

Schon in der Vergangenheit wurde von der FWG angemerkt, dass die Vorstellungen der GWH für diesen Standort überdimensioniert seien. Zwar wurde erneut abgestritten, dass man Wohnungen für 700 Menschen plane, im weiteren Verlauf der Diskussion hieß es dann aber, bis zu 250 Woh-

nungen für 2 bis 5 Personen könne man dort realisieren. Eine überschlägige Rechnung zeigt, dass die GWH offenbar weiterhin mit Wohnraum für mindestens 700 Personen plant (im Schnitt drei Bewohner mal 250 Wohneinheiten = 750 Personen).

Insgesamt wurde seitens der GWH eine große Chance vertan, Fragen und Befürchtungen mit angepasster Planung und Fakten entgegenzutreten. Auch fand keine Betrachtung möglicher Alternativen statt. Überzeugt wurde an diesem Abend wohl niemand.

Die FWG begrüßt daher den Vorstoß der Stadtverordnetenvorsteherin, gemeinsam mit der Uni Mainz Studenten im Rahmen von Seminararbeiten Vorschläge und Ideen für das Gebiet entwickeln zu lassen.

Die Fraktion beabsichtigt darüber hinaus, den Magistrat zu bitten, beispielsweise im Rahmen eines Architekten- oder Ideenwettbewerbs, neben den auf dem Tisch liegenden Vorschlägen weitere Ideen zu entwickeln sowie eine unabhängige Bewertung aller Vorschläge zur künftigen Nutzung des Geländes einzuholen.

Magnus Fischer

SPD Eppstein: Stammtisch in Bremthal zum Starkregenschutz

Die SPD Eppstein traf sich, wie fast jeden letzten Dienstag eines Monats, zum „Stammtisch beim Bacco“. Zu diesem sind alle Bürger und Bürgerinnen eingeladen. Hauptthema war nicht zum ersten Mal der Klimawandel. Diesmal nun speziell zum Phänomen des „Starkregens“, der vor nicht allzu langer Zeit das Ahrtal und nun in verheerendem Maße Spanien heimgesucht hat.

Vor einigen Jahren etwa waren, wenn auch nicht ansatzweise in einem mit den genannten Beispielen vergleichbaren Maße, Niederjosbach und Bremthal betroffen. Auf Vorsorgemaßnahmen, wie etwa Stauanlagen, hatte die SPD schon seit Jahren hingewiesen. Sie wurden in Angriff genommen. Um aber noch zielgerichteter Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, bedarf es der notwendigen Daten.

Die liegen nun vor: Wasserverlaufskarten, die im Internet unter www.eppstein.de abgerufen werden können. Die Gruppe empfiehlt allen Haushal-



Die SPD diskutierte beim monatlichen Stammtisch über lokale und überregionale Politik.

Foto: privat

ten, diese Karten sorgsam zu studieren, inwieweit sie selbst betroffen sein könnten. Ebenso die von der Stadt angebotenen Sammel-Beratungstermine in den einzelnen Stadtteilen zu nutzen. Der eigene Schutz etwa durch Maßnahmen wie: Rückschlagventile, drucksichere Fenster oder mobile/feste Aufbauten, die Wasser ableiten, wären sinnvoll. Auch zu überprüfen, ob eine Elementarversicherung vorhanden oder sinnvoll wäre.

Peter Lange

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Post vom 3. November: Die Anwohnerinitiative nimmt Stellung zum Bürgerdialog mit Stadt und GWH über die Zukunft des Areals der ehemaligen Sparkassenakademie am 30. Oktober.

Digitalisierung

Videos, Hi8, Mini-DV, Super 8, Dias auf USB-Stick/DVD – wir beraten Sie gerne.

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
...und nach Vereinbarung



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Viel Service für kleines Geld – ab 2025 für 30 Euro

Vor 100 Jahren gründete der Verleger Franz Löber den Anzeiger „Um Rossert und Staufen“, den Vorgänger der heutigen Eppsteiner Zeitung. Knapp zehn Pfennig kostet eine Ausgabe, die damals schon einmal pro Woche erschien. Vier bis acht großformatige Seiten hatten die Leser dann in der Hand mit den wichtigsten amtlichen Nachrichten, Informationen der Vereine, Organisationen und Anzeigenkunden. Das war 1924.

2024 kostet eine Ausgabe umgerechnet 50 Cent – 25 Euro im Jahr – ist 20 bis 24 Seiten dick und enthält eine Fülle an Informationen, Bilder und Berichte von Veranstaltungen, über politische Entscheidungen, Portraits und Reportagen, Berichte über Sport und Kultur. Eine Woche lang ist unser kleines Team mit der Herstellung und dem Vertrieb beschäftigt. Ist die fertige Zeitung donnerstags (manchmal auch erst freitags) im Briefkasten, beginnt längst wieder die Arbeit für die nächste Produktion.

Auch wenn viele glauben, die Eppsteiner Zeitung kommt einfach so ins Haus – seien Sie versichert: Die Kosten für Energie, Technik, Material und Träger sind in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. 768 Seiten haben wir bisher 2024 für Sie produziert.

Unsere Redakteurin und freie Mitarbeiter besuchen Termine am Morgen, am Abend und am Wochenende. Viele Informationen werden recherchiert, Bilder bearbeitet, Anzeigen akquiriert und gestaltet, damit unsere Leser gut informiert sind über das, was in Eppstein los ist. Bei Wind und Wetter, Hitze und Regen, machen sich unsere 23 Austrägerinnen und Austräger auf den Weg. Manchmal ist es schwierig, jeden versteckten Briefkasten in Höfen oder an langen Zuwegen zu finden oder zu errahnen, wie viele Parteien zu einem Briefkasten gehören... Wir bitten um Entschuldigung, wenn es bei der Zustellung zu Mängeln

kommt und um Nachricht, damit wir für Abhilfe sorgen können.

Das alles können wir nur leisten, weil wir ein kleines, gut strukturiertes Familienunternehmen sind. Für unseren Service bitten wir um einen Beitrag von 25 Euro für die Vertriebskosten von zwölf Monaten – haben Sie schon daran gedacht, Ihren Beitrag für 2024 zu bezahlen?

Es ist noch Zeit für den Beitrag 2024. Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (s. S. 22) oder Sie füllen unten stehendes SEPA-Mandat aus

und schicken es uns zu. Wir buchen den Beitrag einmal im Jahr ab. Als zahlender Leser können Sie sich ohne Zusatzkosten für unsere Online-Leistungen registrieren (www.eppsteiner-zeitung.de/abo).

Den Jahresbeitrag für die EZ heben wir wegen gestiegener Produktionskosten im kommenden Jahr auf 30 Euro an – das sind knapp 60 Cent pro Woche. Wir danken allen, die mit der Zahlung dazu beitragen, dass die EZ auch künftig Informationen und Nachrichten aus den fünf Stadtteilen zuverlässig zu Ihnen bringen kann.

Wir bitten alle, die uns eine Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag erteilt haben, um Verständnis und hoffen, dass sie die Erhöhung mittragen. **Wer das nicht möchte, schreibt uns bitte eine E-Mail an abo@eppsteiner-zeitung.de.**

In einer Sonderausgabe, die am 21. November mit der EZ verteilt wird, geben wir einen Rückblick auf die Geschichte des Verlags.

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger mit der Zahlung des Jahresbeitrags Wert schätzen.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

100 JAHRE 1924 – 2024
Eppsteiner Zeitung

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein

Gläubiger-Id.-Nr.: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:

– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

.....
Name, Vorname (Kontoinhaber)

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN .. DE

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

JEAN JOSEPHINE OERTEL

* 18.8.1937 in Bombay
† 26.10.2024 in Hamburg

Unsere geliebte Mutter ist friedlich eingeschlafen.
Mit einem Lächeln im Gesicht.

Mama war sehr glücklich in Eppstein.
Danke für Freundschaft, Nachbarschaft,
Unterstützung und Mitgefühl.

Wir sind traurig,

**Mohini, Vineeta, Anjali
& Familie**

Mama hat sich eine Seebestattung
im engsten Familienkreis gewünscht.



Hinterbliebene treffen sich und „wichteln“

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 30. November, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen.

Diesmal wird es ein gemütliches, adventliches Beisammensein geben, bei dem „gewichtelt“ werden soll. Jeder Gast bringe dazu ein kleines, eingepacktes Geschenk im Wert von maximal 10 Euro mit.

Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Suchen Reinigungskraft

für Privathaushalt, älteres Ehepaar,
in Niederjosbach für 1 – 2 x pro Woche.
Tel. 06198 - 26 14

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, **Alt-/Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Silber aller Art**, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar. Ri bea cu

*Niemand stirbt, der in der Erinnerung bleibt.
In unseren Herzen lebst du weiter.*

Udo Gluth

* 15.05.1949 † 15.10.2024

Dank an alle, die mit uns gemeinsam Abschied nahmen und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt unserem Trauerredner und dem Bestattungsinstitut
Scherer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer

**Kornelia Gluth
und Familie**

Ehlhalten, im Oktober 2024

*Eine Stimme, die vertraut war; schweigt.
Ein Mensch, der immer da war; ist nicht mehr.*

*Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann,
Vater, Schwiegervater und Opa

Walter Mühl

* 19. April 1945 † 18. Oktober 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

**Brunhilde
Melanie und Gerrit mit Marlene
sowie alle Angehörigen**

Kondolenzanschrift: Brunhilde Mühl c/o Pietät Ernst Bestattungen,
Fritz-Gontermann-Straße 8, 65527 Niedernhausen

Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.



Taunus-Aesthetics

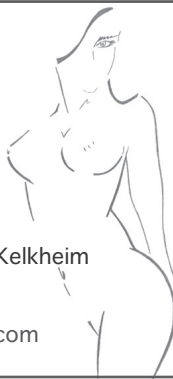


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen



seit **25** Jahren



ING.-BÜRO
Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



20
Jahre

fliesen
und
viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

☐ Verkauf / Verlegung

☐ Komplett-Bad-Sanierung

☐ Balkon- / Terrassensanierung

☐ Bodenbeläge u. -beschichtung

☐ Wasserschaden-Sanierung

☐ Fliesenreparaturen

☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de



Elektro Schießer

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

MORITZ VOGEL

DACHDECKER MEISTER



Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Dachfenstereinbau

Tel. (061 22) 1 42 10

www.Vogel-Dach.de



Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen
wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Gertrud Fischer

geb. Erb

* 28.9.1927 † 28.10.2024

Wir sind sehr traurig aber dankbar, dass
wir Dich so lange bei uns haben durften.

**Waltraud und Wilfried Krementz mit Familie
Günter und Gabriele Fischer mit Familie
Wolfgang und Monika Fischer mit Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 21. November 2024
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Wir nehmen Abschied von

Sigmund Halboth

*26.03.1938 † 24.10.2024



In stiller Trauer:

Irmhild und Susanne Halboth

Wir danken für Ihr Verständnis, dass die Urnen-
beisetzung im Familienkreis erfolgte.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:

Videos je 60 min. € **12,-**

Super 8 Min. ab € **1,55**

Dias ab 200 Stck. je € **-,20**

* zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige

Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/85 29

Telefax 06198/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen für Anzeigen und Fremdbei-

lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf

der jeweils gültigen Preisliste und auf

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/

mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie den Flyer
des **Lions Club Eppstein** zum
Adventskalender 2024 in die-
ser Ausgabe.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLINGFachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Familienanzeigen stehen in der EZ

*Du bist nicht mehr da,
wo du warst,
aber du bist überall,
wo wir sind.***Eleonore (Elli) Bender**

geb. Lechner

* 21. Juli 1951 † 24. Oktober 2024

*In ewiger Erinnerung:***Andrea und Peter****Timm****Rolf****Moni****sowie alle Angehörigen***Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 15. November 2024 um 13.00 Uhr auf dem
Friedhof Vockenhausen statt.***NEUBAU-Projekt**in bester Hofheimer Wohnlage:
Freist. Wohnhaus Wfl. ca. 165 m²
auf Areal 250 m², schlüsselfertiger
Festpreis 910.760,- Euro. Auch
Erwerb des Grundstücks ohne
Bauleistung für 375.000,- Euro
möglich. Provisionsfrei!**Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.**
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**2 PKW-Stellplätze im
Zentrum von Vockenhausen
zu vermieten,**auch einzeln, Hauptstraße 93,
20,- Euro **Telefon 0171 - 862 57 60****Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Flie-sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07****Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (06192) 200 58 25 oder
0171 5483791**BürgerBus Eppstein**

täglich von 9 bis 23 Uhr

0170 989 0977

(mindestens 30 Min. vorher bestellen)

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa*Unvergessen und für immer in unseren Herzen!***Bernhard Brose**

† 2. November 2015

Brigitte Brose

† 28. Oktober 2019

Burkhard und Berthold Brose mit Familien

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 07.11.2024

In Liebe Eure Hilde...
Täglich 20.00 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 3
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag und Montag 17.00 Uhr

Der Buchspazierer
Samstag 17.00 Uhr
Täglich (außer Sonntag) 19.30 Uhr

Alles für die Katz
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr
Freitag und Montag 17.30 Uhr

Schwanensee
Ballett-Aufzeichnung aus der Opera Nationale de Paris
Sonntag 17.00 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Mathe Nachhilfe gesucht!
9. Kl. Gymnasium (G8) in Vockenhausen Tel. 06198-348607 (AB)

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Bahnhofstraße 16, 65527 Niedernhausen
06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Silk Charge&Go IX

signia | **Taunus HörStudio**

Es ist bald soweit... **Weihnachtsausstellung**

Samstag, 9.11., 9.30 – 18 Uhr

Geschmack-volle Geschenke besondere Deko-Artikel

Hildes kleine Köstlichkeiten

65527 Niedernhausen · Austr. 13

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Die Blumenfrau Ayse bedankt sich sehr herzlich für die großzügige Unterstützung aus Eppstein nach dem Diebstahl an ihrem Stand an der B 455. Sie weist darauf hin, dass sie weiterhin am Wochenende frische Blumen bereithält, bei sehr kalter Witterung allerdings nicht kommen kann.

Brennholz / Holzbriketts
v. Forst Garten- u. Landschaftsbau
1 gesetzter RM, trockene Buche (ca. 25 o. 30 cm) à 200,- €, Buche/Eiche Briketts, 10-kg-Pack, Staffelpreis. Lieferung mögl. Anfrage u. Bestellungen: mail@galabau-forst.de

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Sammlerin kauft
Puppen, Zinn, Modeschmuck, Musikinstrumente, Silberbesteck
u.m. Tel. 069 / 59 77 26 92

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Celiker GmbH
Fußbodenfachbetrieb
Wir bieten Bodenbeläge aller Art und diverse handwerkliche Leistungen an.
Tel. 061 74 / 20 35 61
www.mc-fussbodenbau.de

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

SIRIUS Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57